



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- › Nachhaltige Unternehmensführung S. 3
- › Produktverantwortung S. 8
- › Konzernweiter Umweltschutz S. 12
- › Lieferantenmanagement S. 23
- › Mitarbeiter S. 24
- › Gesellschaftliches Engagement S. 36

Lesen Sie mehr auf › www.bmwgroup.com



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Erläuterungen zu Kennzahlen und Fakten

Das vorliegende Kapitel enthält die Nachhaltigkeitskennzahlen der BMW Group.

Mit den abgebildeten Nachhaltigkeitskennzahlen sind die folgenden Produktionsstandorte der BMW Group erfasst: Berlin, Dingolfing, Eisenach, Landshut, Leipzig, München, Regensburg (alle Deutschland), Steyr (Österreich), Goodwood, Hams Hall, Oxford, Swindon (alle Großbritannien), Rosslyn (Südafrika), Spartanburg (USA), Montagewerk Araquari (Brasilien), Montagewerk Rayong (Thailand), Montagewerk Chennai (Indien) und BMW Brilliance Shenyang (China).

Die Sortierung der Indikatoren erfolgt analog der Kapitelstruktur des SVR 2014 und ist gegliedert in Nachhaltige Unternehmensführung, Produktverantwortung, Konzernweiter Umweltschutz, Lieferantenmanagement, Mitarbeiter und Gesellschaftliches Engagement. Die elementaren Indikatoren der jeweiligen Kapitel werden dabei zusammenfassend dargestellt und um weitere themenspezifische Indikatoren ergänzt.

Innerhalb der Kapitel ist die Reihenfolge nach Unterkapiteln aufgehoben worden. Die Abfolge der Indikatoren orientiert sich weitestgehend an GRI. Es wird darauf verzichtet, Kennzahlen, die in Form von Diagrammen abgebildet sind, zusätzlich in Tabellen darzustellen, um Redundanzen zu vermeiden.



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Finanzdaten

in Mio. €

	10	11	12	13	14	Veränderung in %
Investitionen	3.263	3.692	5.240	6.711	6.100	-9,1
Umsatzerlöse	60.477	68.821	76.848	76.059	80.401	5,7
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	5.111	8.018	8.275	7.978	9.118	14,3
Ergebnis vor Steuern	4.853	7.383	7.803	7.893	8.707	10,3
Steuern auf das Ergebnis	1.610	2.476	2.692	2.564	2.890	12,7
Jahresüberschuss	3.243	4.907	5.111	5.329	5.817	9,2

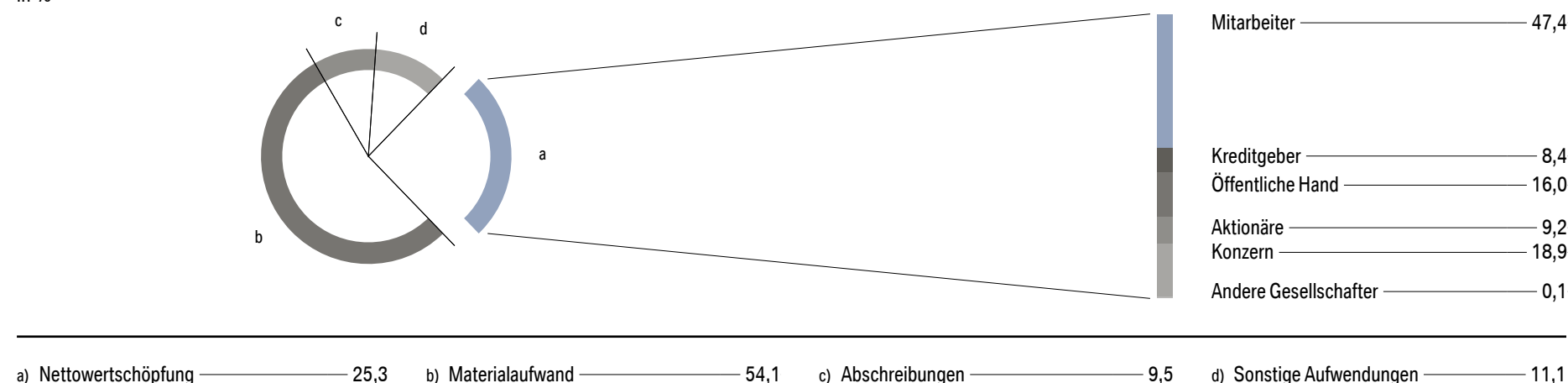
Im Berichtsjahr 2014 sind die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber 2013* um 5,7 % auf 80.401 Mio. € gestiegen. Ungeachtet hoher Investitionen in Zukunftstechnologien, einer Zunahme der Wettbewerbsintensität sowie höherer Personalkosten stieg das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr um 10,3 % auf 8.707 Mio. € an.

* Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst; siehe Textziffer [9] im Konzernanhang des BMW Group GB 2014.

≡ GRI G3 Indikator EC1

BMW Group Wertschöpfung

in %



Die Nettowertschöpfung ergibt sich aus der im Geschäftsjahr erbrachten Unternehmensleistung abzüglich der Vorleistungen inkl. Abschreibungen und liegt mit 20.620 Mio. € (2013*: 19.217 Mio. €) auf einem konstant hohen Niveau. Der größte Anteil der Nettowertschöpfung kommt mit 47,4 % den Mitarbeitern zugute (2013*: 46,9 %). Der Anteil der Kreditgeber ist gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund weiter gefallener Refinanzierungskosten des Finanzdienstleistungsgeschäfts auf den internationalen Kapitalmärkten auf 8,4 % gesunken. Für die öffentliche Hand ergibt sich einschließlich latenter Steueraufwendungen des Konzerns eine Quote von 16,0 %. Die Aktionäre liegen mit einem Anteil an der Nettowertschöpfung von 9,2 % über dem Vorjahresniveau. Anderen Gesellschaftern kommen 0,1 % der Nettowertschöpfung zu. Der verbleibende Anteil an der Nettowertschöpfung von 18,9 % wird im Konzern zur Finanzierung der zukünftigen Geschäftstätigkeit zurückbehalten.

* Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst; siehe Textziffer [9] im Konzernanhang des BMW Group GB 2014.

≡ GRI Indikator EC6



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Vergleich Prognoseaussagen für 2014 mit tatsächlicher Geschäftsentwicklung 2014

	Prognose für 2014 im Geschäftsbericht 2013	Innerjährige Anpassungen		Tatsächliche Geschäftsentwicklung 2014
BMW Group				
Ergebnis vor Steuern	Deutlicher Anstieg		Mio. €	8.707 (+ 10,3 %)
Mitarbeiter am Jahresende	Solider Anstieg			116.324 (+ 5,4 %)
Segment Automobile				
Auslieferungen ¹	Deutlicher Anstieg	Q3: solider Anstieg	Einheiten	2.117.965 (+ 7,9 %)
Flottenemissionen ²	Moderater Rückgang	Q3: leichter Rückgang	g CO ₂ /km	130 (– 2,3 %)
Umsatzerlöse	Deutlicher Anstieg	Q2: solider Anstieg	Mio. €	75.173 (+ 6,4 %)
EBIT-Marge	Zielkorridor von 8 – 10 %		%	9,6 %
Return on Capital Employed	Deutlicher Rückgang		%	61,7 (– 1,3 %-Punkte)
Segment Motorräder				
Auslieferungen	Leichter Anstieg	Q3: solider Anstieg	Einheiten	123.495 (+ 7,2 %)
Return on Capital Employed	Auf Vorjahresniveau		%	21,8 (+ 5,4 %-Punkte)
Segment Finanzdienstleistungen				
Return on Equity	Leichter Rückgang		%	19,4 (– 0,6 %-Punkte)

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2014: 275.891 Automobile)

² EU-28

Die Tabelle zeigt die bedeutsamsten finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren, die zur internen Steuerung des Unternehmens herangezogen werden. Die operative betriebswirtschaftliche Steuerung der BMW Group erfolgt dabei schwerpunktmäßig auf der Ebene der Segmente. Zusätzliche Kennzahlen im Steuerungssystem auf Konzernebene dienen zur strategischen Beurteilung und Steuerung der langfristigen Unternehmensentwicklung. Im Segment Automobile stieg die Zahl der ausgelieferten Fahrzeuge und damit die Umsatzerlöse deutlich an, insbesondere durch die Einführung neuer Modelle sowie durch das dynamische Marktumfeld in Nordamerika und China. Die EBIT-Marge lag mit 9,6 % im Zielkorridor von 8–10 %. Der RoCE im Segment ging mit 61,7 % aufgrund umfangreicher Zukunftsinvestitionen leicht zurück (2013*: 63,0 %). Dank immer effizienterer Antriebssysteme sind die Flottenemissionen 2014 weiter leicht auf 130 g CO₂/km gesunken (2013: 133 g CO₂/km).

* Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst; siehe Textziffer [9] im Konzernanhang des BMW Group GB 2014.



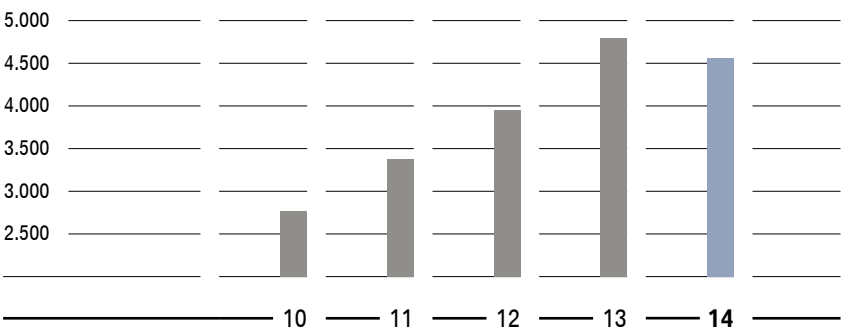
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Forschungs- und Entwicklungsleistungen

in Mio. € und in € pro Mitarbeiter



Mio. €	2.773	3.373	3.952	4.793	4.566
€ pro Mitarbeiter ¹	31.181	36.998	41.275	47.939	43.180

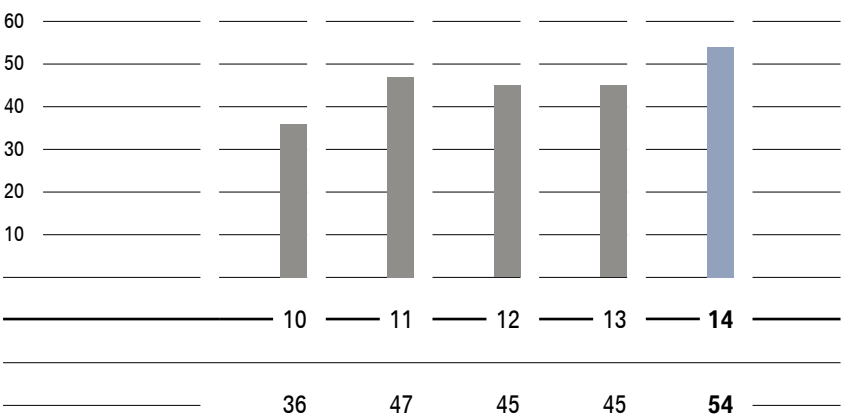
¹ Als Bezugsgröße wurde die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Auszubildende und Praktikanten) gewählt.

Im Berichtsjahr lagen die Forschungs- und Entwicklungsleistungen vor allem für Projekte zur Zukunftssicherung mit 4.566 Mio. € auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr (2013*: 4.793 Mio. €). Das Verhältnis zu den Umsatzerlösen lag bei 5,7 % (2013: 6,3 %).

* Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst; siehe Textziffer [9] im Konzernanhang des BMW Group GB 2014.

Zuwendungen der öffentlichen Hand: öffentliche Beihilfen in Form von geringeren Substanz- und Verbrauchsteuern

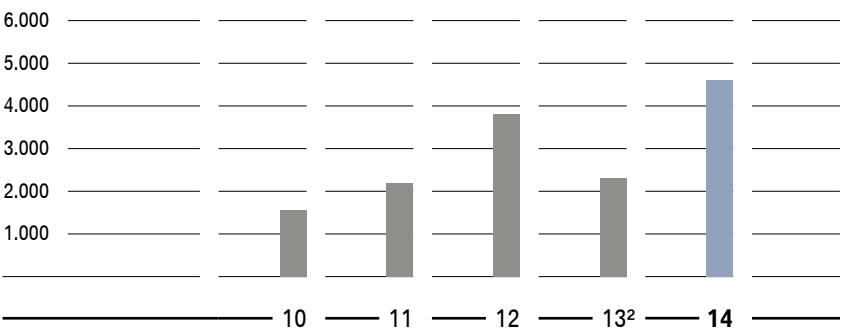
in Mio. €



Die Zuwendungen der öffentlichen Hand setzten sich 2014 wie bereits in den letzten Jahren aus zwei Bestandteilen zusammen. Zum einen wurden die Herstellungskosten durch öffentliche Beihilfen in Form von geringeren Substanz- und Verbrauchsteuern in Höhe von 54 Mio. € (2013: 45 Mio. €) gemindert. Zum anderen beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge der BMW Group auch Aufwandszuschüsse öffentlicher Institutionen in Höhe von 73 Mio. € (2013: 73 Mio. €).

Rückstellungen für Pensionen

in Mio. €



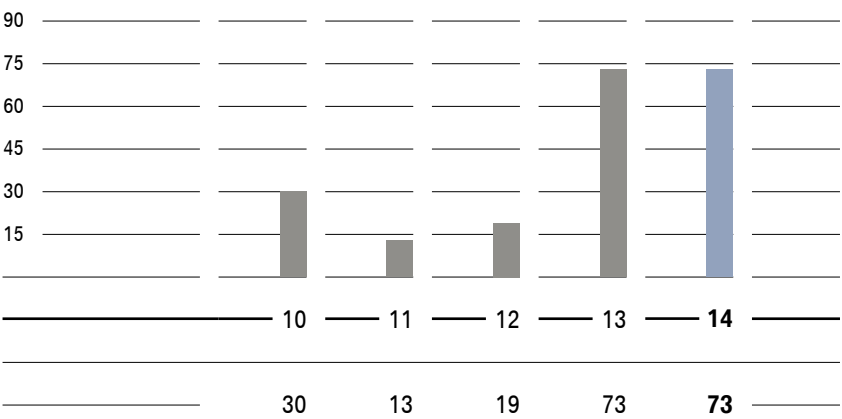
- ¹ Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend dem überarbeiteten IAS 19 angepasst.
- ² Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst; siehe Textziffer [9] im Konzernanhang des BMW Group GB 2014.

Die zugesagten Leistungen werden größtenteils durch fondsgedeckte Versorgungssysteme sowie durch Rückstellungen vollständig abgedeckt. 2014 ist das Fondsvermögen auf 15.861 Mio. € (2013: 13.461 Mio. €) gestiegen. Die Pensionsrückstellungen sind auf 4.604 Mio. € gestiegen (2013: 2.303 Mio. €). Wesentliche Ursache ist der von 3,50 % auf 2,10 % gesunkene Abzinsungssatz zur Berechnung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland. Das Fondsvermögen der BMW Group wird rechtlich getrennt vom Unternehmensvermögen in Treuhandlösungen verwaltet.

GRI Indikatoren EC1 und EC3

Zuwendungen der öffentlichen Hand: Aufwandszuschüsse öffentlicher Institutionen

in Mio. €





KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Automobilproduktion der BMW Group nach Werken

in Einheiten

	14	13	Veränderung in %	Anteil an Produktion in %
Dingolfing	369.027	342.629	7,7	17,0
Spartanburg	349.949	297.326	17,7	16,2
Regensburg	272.015	295.417	-7,9	12,6
München	228.126	247.330	-7,8	10,5
Leipzig	211.434	186.695	13,3	9,8
Oxford	179.318	175.986	1,9	8,3
Dadong ¹	143.390	126.888	13,0	6,6
Tiexi ¹	144.076	88.032	63,7	6,7
Rossllyn	68.771	65.646	4,8	3,2
Graz (Magna Steyr) ²	113.401	125.559	-9,7	5,2
Born (VDL Nedcar bv) ²	29.196	-	-	1,3
Goodwood	4.495	3.354	34,0	0,2
Montagewerke	52.368	51.504	1,7	2,4
BMW Group	2.165.566	2.006.366	7,9	100,0

¹ Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

² Auftragsfertigung

Das Produktionsvolumen der drei Konzernmarken BMW, MINI und Rolls-Royce belief sich im Berichtsjahr insgesamt auf 2.165.566 Automobile (2013: 2.006.366 Automobile/+ 7,9 %). Das Produktionsnetzwerk der BMW Group wurde weiter ausgebaut. In der neuen BMW Group Automobilfertigung in Araquari, Brasilien, wurden im Herbst 2014 die ersten Fahrzeuge montiert. Der vollständige Ausbau des Produktionsstandorts wird im September 2015 abgeschlossen sein. Das Produktionsportfolio wird die Modelle MINI Countryman, BMW 1er Fünftürer, BMW 3er Limousine, **BMW X1** und **X3** umfassen. Weiterhin hat seit Juli 2014 der niederländische Automobilhersteller VDL Nedcar bv, Born, die Auftragsfertigung von MINI Automobilen aufgenommen.

☰ GRI G3 Indikator EC9

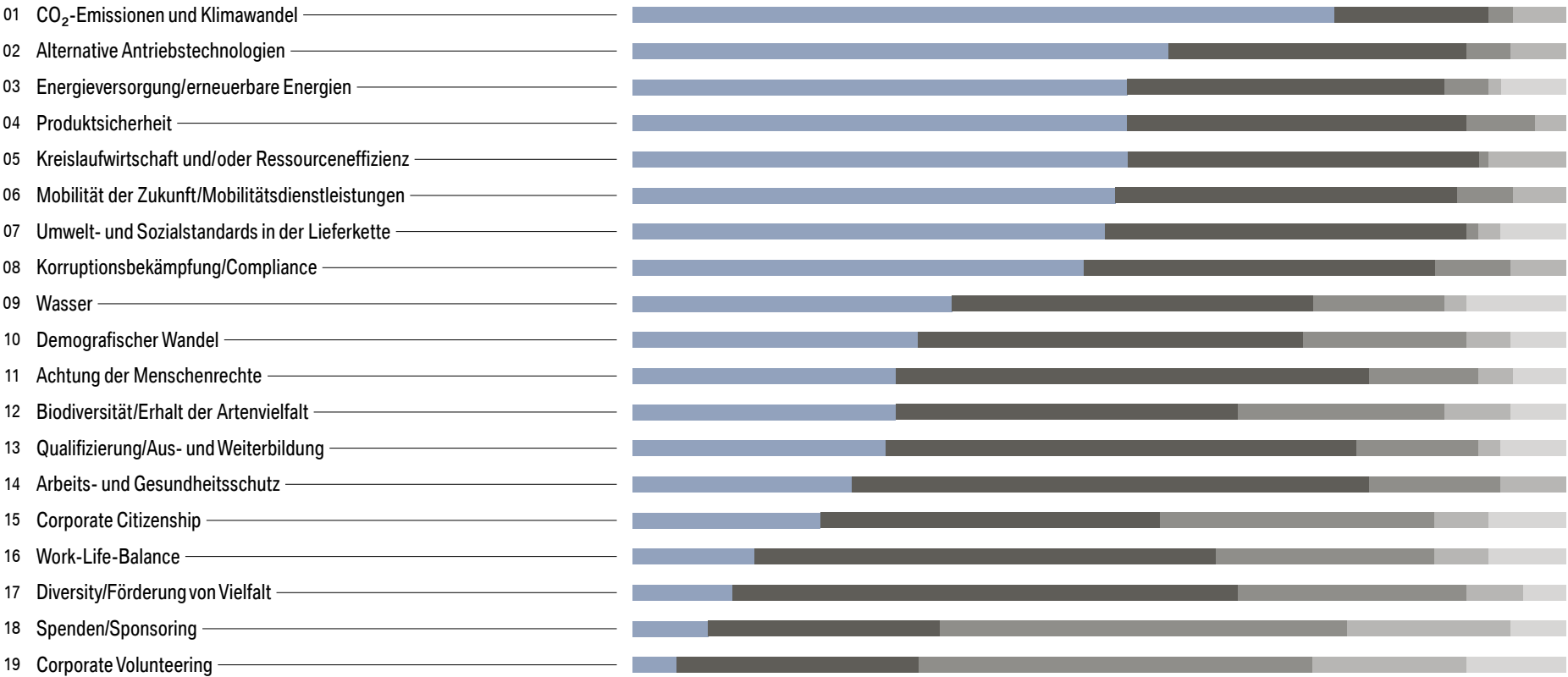


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Stakeholderbefragung der BMW Group 2013¹



■ Sehr wichtig ■ Wichtig ■ Weniger wichtig ■ Unwichtig ■ Keine Angabe

¹ Im August und September 2012 wurden im Rahmen einer Online-Stakeholderbefragung insgesamt 88 Stakeholder (vorwiegend Nachhaltigkeitsexperten) befragt. 2013 wurden die Ergebnisse der Online-Stakeholderbefragung 2012 anhand telefonischer Interviews mit zwölf ausgewählten Experten aus verschiedenen Regionen sowie mit unterschiedlichem Fokus (u. a. NGOs, Universitäten, Unternehmen) überprüft und ergänzt. 2014 wurde keine quantitative Abfrage zur Aktualisierung der vorliegenden Grafik durchgeführt.



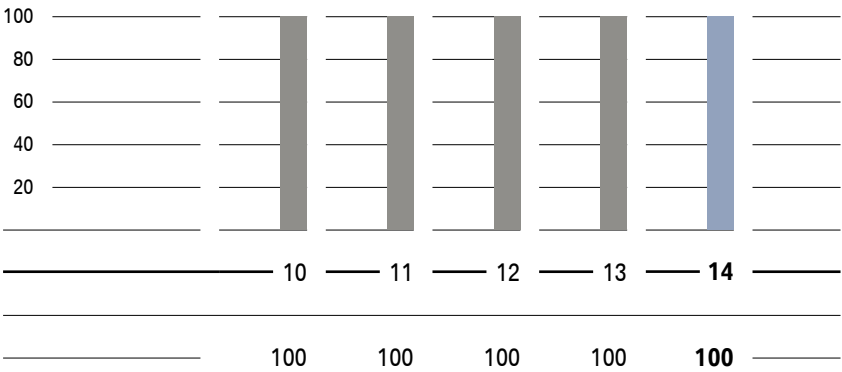
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Abdeckungsgrad der Produktionsstandorte mit Qualitäts- und Umweltmanagementsystem

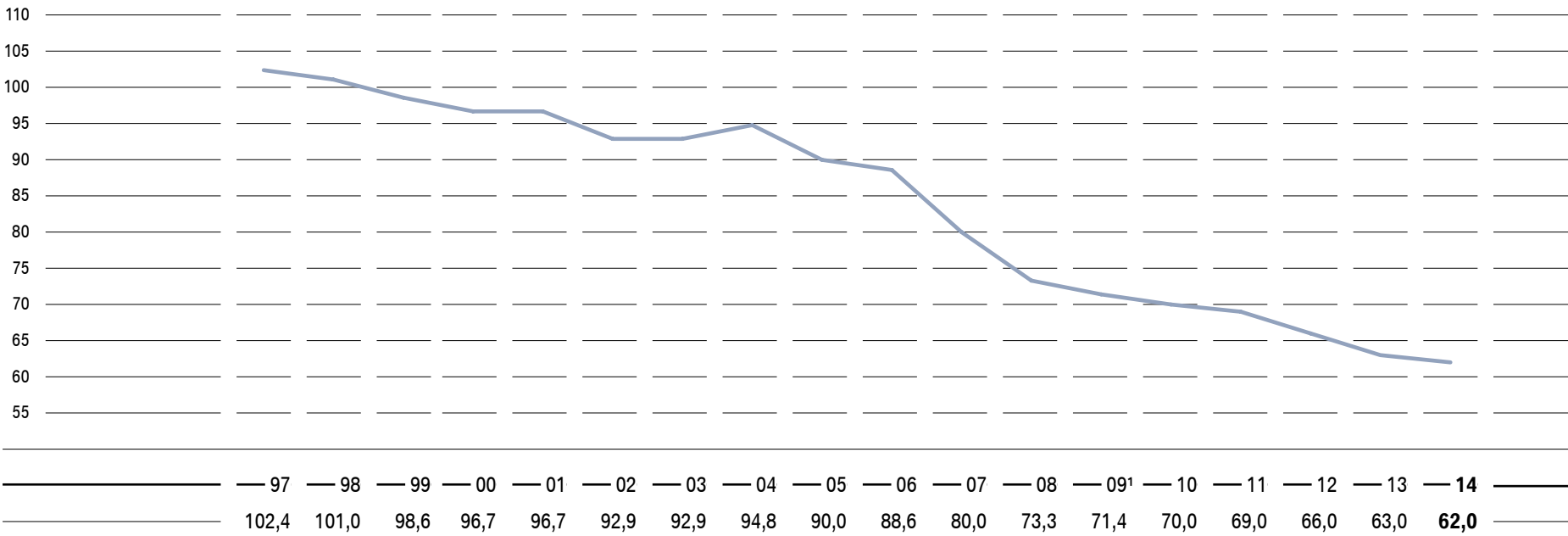
in % der Belegschaft der Produktionsstandorte



GRI Produktverantwortung Managementansatz

Entwicklung der CO₂-Emissionen der BMW Group Automobile in Europa

(Index: 1995 = 100; Basis ist der Flottenverbrauch neu zugelassener Fahrzeuge in Europa [EU-15] im Neuen Europäischen Fahrzyklus gemäß ACEA-Selbstverpflichtung)



¹ ab 2009 Berechnung nur noch auf Basis EU-27 und ab 2014 auf Basis EU-28.

Die BMW Group hat den CO₂-Ausstoß ihrer neu verkauften Fahrzeuge in Europa zwischen 1995 und 2014 um ca. 38% verringert. Unsere europäische Fahrzeugflotte (EU-28) hatte im Jahr 2014 einen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 4,9l Diesel/100 km bzw. 6,0l Benzin/100 km und mittlere CO₂-Emissionen von 130 g/km (interne Berechnung). Auch in Deutschland nehmen wir mit einem CO₂-Ausstoß von 136 g/km eine Spitzenposition ein und bestätigten diese auch im Premiumsegment. Insbesondere in Märkten mit einer CO₂-basierten Kraftfahrzeugsteuer verfügen wir mit Efficient Dynamics über einen Wettbewerbsvorteil. Unser Ziel bleibt es, von 2008 bis 2020 die CO₂-Emissionen unserer Fahrzeugflotte um mindestens weitere 25% zu reduzieren.

GRI Indikator A7 (Sector Supplement)

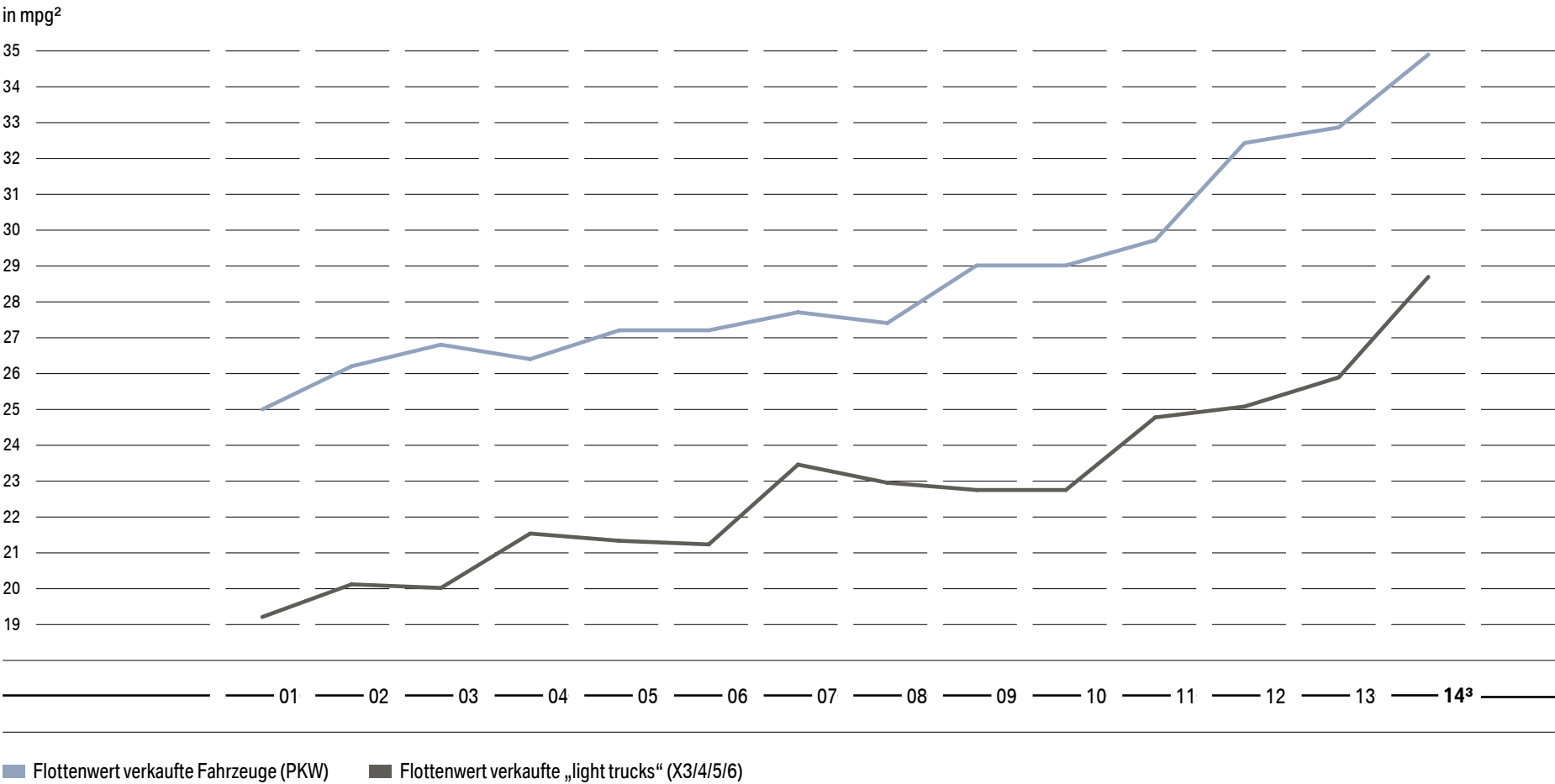


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Kraftstoffeinsparung der in den USA verkauften Fahrzeuge der BMW Group (CAFE-Werte¹)



1 CAFE: Corporate Average Fuel Economy
2 mpg: miles per gallon
3 BMW Forecast, noch nicht offiziell bestätigt

Der Wert Corporate Average Fuel Economy (CAFE) ist der nach Verkaufsanteilen gewichtete Flottenverbrauch von Fahrzeugen eines Herstellers, deren Gewicht weniger als ca. 3.850 kg (10.000 Pfund) beträgt und die für den Verkauf in den USA hergestellt wurden. Wenn der Grenzwert unterschritten wird, müssen Strafzahlungen vom Hersteller an den Staat entrichtet werden.

Die aktuelle Gesetzgebung der Environmental Protection Agency (EPA) ist bis 2016 festgeschrieben. Die nachfolgende Gesetzgebung umfasst den Zeitraum 2017–2025, wobei ab 2021 ein Review erfolgt, der die Umsetzbarkeit überprüft.

Es ist die Efficient Dynamics Strategie der BMW Group, Technologien zur Verbrauchsreduktion schnellstmöglich allen Kunden weltweit zugänglich zu machen.

☰ GRI Indikator A7 (Sector Supplement)

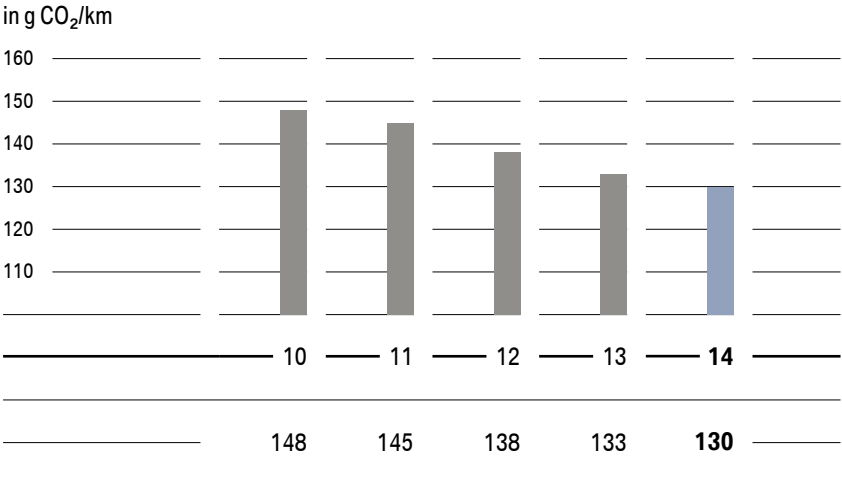


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



CO₂-Emissionen der BMW Group Automobile (EU-28)

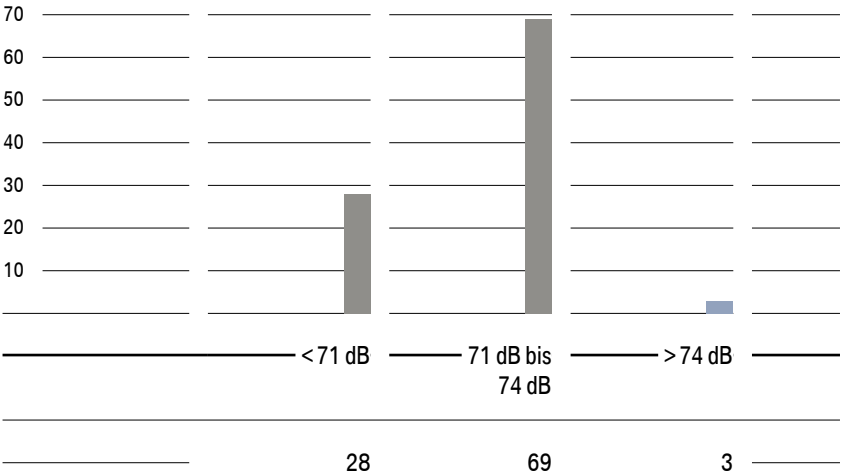


Die Fahrzeugflotte hatte im Jahr 2014 einen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 4,9l Diesel/100km bzw. 6,0l Benzin/100km und mittlere CO₂-Emissionen von 130g/km in Europa (EU-28).

≡ GRI Indikator A7 (Sector Supplement)

Durchschnittswert der Geräuschemissionen der Fahrzeuge der BMW Group¹

Anzahl der Modelle in % der 2014 verkauften Fahrzeuge in EU-27



¹ modellgewichteter Durchschnittswert der Geräuschemissionen (logarithmischer Mittelwert) für die beschleunigte Vorbeifahrt (Werte der Typprüfung; analog EG-Richtlinie 92/97/EG)

≡ GRI Indikator A8 (Sector Supplement)

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen der sparsamsten und meistverkauften Modelle der BMW Group im Jahr 2014¹

	l/100 km Schaltgetriebe (kombiniert)	l/100 km Automatik- getriebe (kombiniert)	g CO ₂ /km Schaltgetriebe	g CO ₂ /km Automatik- getriebe	kWh/100 km
Sparsamste Modelle weltweit					
MINI One D	3,4–3,5	–	89–92	–	–
MINI Cooper D	3,5–3,6	3,7–3,8	92–95	98–99	–
BMW i8	–	2,1	–	49	11,9 ²
BMW i3 (mit Range Extender)	–	0 (0,6)	–	0 (13)	12,9 (13,5) ³
Meistverkaufte Modelle in Deutschland					
BMW 116i	5,4–5,6	5,6–5,8	125–131	129–134	–
BMW 320d Touring	4,7–4,8	4,7	124–125	123–124	–
Meistverkaufte Modelle in EU-28					
BMW X3 xDrive20d	5,2–5,6	5,0–5,4	136–146	131–141	–
BMW X1 sDrive18d	4,9	5,0	128	132	–

Stand: 12/2014. Weitere, ständig aktualisierte Informationen zu den in dieser Publikation genannten Fahrzeugen erhalten Sie im Internet unter den Adressen www.bmw.com, www.mini.com und www.rolls-roycemotorcars.com.

- ¹ Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus.
² Stromverbrauch kombiniert (zusätzlich zum Kraftstoffverbrauch)
³ durchschnittlicher Gesamtenergieverbrauch

≡ GRI Indikatoren A6, A7 (Sector Supplement)



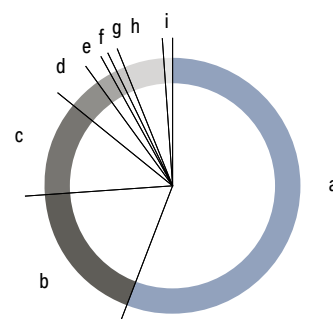
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Durchschnittliche Verteilung der Materialien in Fahrzeugen der BMW Group¹

in %



a) Stahl und Eisen	56	f) Textile	1
b) Nichteisenmetalle	18	g) M.O.N. ³	1
c) Thermoplastische Kunststoffe	12	h) Andere	5
d) Elastomere ²	4	i) Betriebsstoffe	1
e) Duomere	2		

¹ Berechnung repräsentative Fahrzeuge enthält: BMW 1er, BMW 3er, BMW 5er, BMW 7er, BMW X1, BMW X5, MINI Hatchback, MINI Countryman, RR, i3, i8.

² wie z. B. Reifen, Dichtungsringe

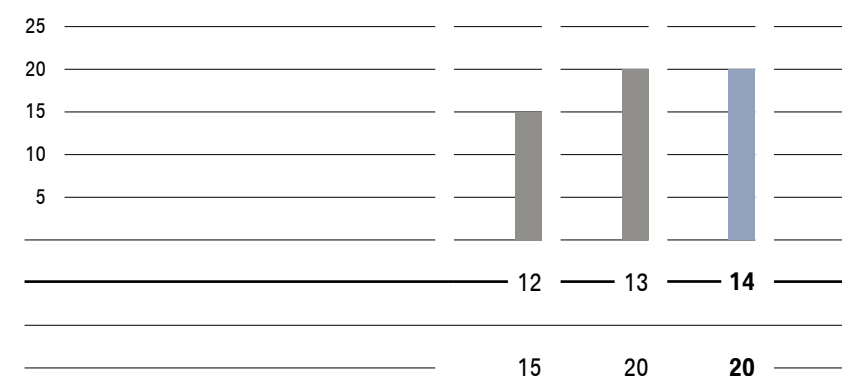
³ modifizierte organische Naturwerkstoffe

Den größten Anteil der Materialien in Fahrzeugen der BMW Group, bezogen auf das Fahrzeuggewicht, nehmen unverändert zu den Vorjahren Stahl und Eisen ein. Die prozentualen Anteile sind nicht direkt mit den Werten für 2013 vergleichbar aufgrund einer Verfeinerung der Berechnungsgrundlage. Seit diesem Jahr erfolgt eine Gewichtung der repräsentativen Fahrzeuge mittels Stückzahlen. Darüber hinaus haben wir die Anzahl der repräsentativen Fahrzeuge vergrößert, u. a. um Modelle der Marke MINI und BMW i. Der Einfluss der Materialien aus Project i ist aufgrund der geringen Stückzahl nicht erkennbar.

☰ GRI Indikatoren EN1, EN2, A10 (Sector Supplement)

Anteil von Kunststoffrecyklaten in Fahrzeugen¹

in %



¹ Rezyklatanteil der thermoplastischen Kunststoffe. Abgebildet ist das Fahrzeug mit dem höchsten Rezyklatanteil.

Im Bereich der Polymerwerkstoffe wird auf den Aufbau geschlossener Materialkreisläufe Wert gelegt. So stammen beispielsweise im Bereich der thermoplastischen Werkstoffe bis zu 20% der Materialien aus Sekundärquellen. Dadurch, dass der Anteil der thermoplastischen Werkstoffe im Fahrzeug über die letzten Jahre deutlich gestiegen ist (von 8% auf 17%), erhöhten sich auch die absoluten Mengen eingesetzter Rezyklate.

☰ GRI Indikator EN2



KENNZAHLEN
UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Input-Output-Bilanz 2014 der BMW Group Automobilproduktion

Input	
Rohstoffe ¹	
— Stahl	2.398.898 t
— Kunststoff	531.687 t
— Aluminium	551.293 t
— Magnesium	7.161 t
Betriebsstoffe ²	69.475 t
Wasser	4.434.595 m ³
Energie	4.867.094 MWh

Output	
Fahrzeuge	
— Produzierte Automobile BMW Group in Tsd.	2.023
— Produzierte Automobile Auftragsfertigung in Tsd.	142
Abfall gesamt	727.079 t
— davon recyclingfähig	716.740 t
— davon zur Beseitigung	10.339 t
Abwasser gesamt	2.965.615 m ³
CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2)	1.369.877 t
Flüchtige org. Lösungsmittel (VOC)	2.607 t
NO _x	581 t
CO	375 t
SO ₂	6 t
Partikel, Staub	59 t

¹ Aufgrund eines abweichenden Berichtsumfanges für das interne Reporting ist die Angabe exklusive BMW Brilliance (China), aber inklusive Magna Steyr.
² Produktseitige Betriebsstoffe (u. a. Motor- und Getriebeöl, Brems- und Kühlflüssigkeit, Kältemittel, Kraftstoffe für die Serienbetankung). Aufgrund der Datenerhebung über das zentrale Einkaufssystem ist die Angabe exklusive BMW Brilliance (China) und Magna Steyr.

Durch die Integration des Umweltmanagements in unsere Fertigungsprozesse reduzieren wir Ressourcenverbrauch und Umweltauswirkungen. Das sehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit der Vision, eine CO₂-freie Energieversorgung der BMW Group Standorte anzustreben. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 Ressourcenverbrauch und Emissionen pro produziertes Fahrzeug im Produktionsnetzwerk der BMW Group im Durchschnitt über die beobachteten Messgrößen Energie, Wasser, Prozessabwasser, Abfall zur Beseitigung und Lösungsmittel um 45 % gegenüber 2006 zu senken. Dies ist uns im aktuellen Geschäftsjahr erstmals gelungen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Ressourceneffizienz im Durchschnitt erneut um 6,7 % verbessern.

☰ GRI Indikatoren EN1, EN3, EN4, EN8, EN16, EN20, EN21, EN22



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > **[Konzernweiter Umweltschutz](#)**
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Umweltzertifizierungen der BMW Group Produktionsstandorte

Produktionsstandort	Umweltmanagementsystem	Datum der letzten Zertifizierung
Werk Berlin	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk Dingolfing	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk Eisenach	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk Goodwood, GB	ISO 14001	Januar 2015
Werk Hams Hall, GB	ISO 14001	Januar 2015
Werk Landshut	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk Leipzig	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk München	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk Oxford, GB	ISO 14001	Januar 2015
Werk Regensburg	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk Rosslyn, Südafrika	ISO 14001	Januar 2015
Werk Spartanburg, USA	ISO 14001	Januar 2015
Werk Steyr, Österreich	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Werk Swindon, GB	ISO 14001	Januar 2015
Werk Wackersdorf	ISO 14001/EMAS	Januar 2015
Fertigung Araquari, Brasilien	ISO 14001	Geplant 2016
Fertigung Chennai, Indien	ISO 14001	Januar 2015
Fertigung Jakarta, Indonesien (Fremdfertigung)	ISO 14001	Mai 2013
Fertigung Kairo, Ägypten (Fremdfertigung)	ISO 14001	Oktober 2014
Fertigung Kaliningrad, Russland (Fremdfertigung)	ISO 14001	Juli 2014
Fertigung Kulim, Malaysia (Fremdfertigung)	ISO 14001	November 2013
Fertigung Manaus, Brasilien (Fremdfertigung)	Nationaler Standard	Eingeführt
Fertigung Rayong, Thailand	ISO 14001	Januar 2015
BMW Brilliance Automotive, Shenyang, China (Joint Venture)	ISO 14001	Dezember 2012
SGL Automotive Moses Lake, USA (Joint Venture)	ISO 14001	Geplant 2015
SGL Automotive Wackersdorf (Joint Venture)	ISO 14001	Januar 2015
Magna Steyr Fahrzeugtechnik Graz, Österreich (Auftragsfertigung)	ISO 14001/EMAS	Juli 2012
VDL Nedcar, Born, Niederlande (Auftragsfertigung)	ISO 14001	Oktober 2014

Umweltmanagementsysteme sind an sämtlichen Produktionsstandorten der BMW Group weltweit sowie in den zentralen Planungsabteilungen etabliert. Bis auf den Standort Manaus sind die Systeme nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert, die deutschen und österreichischen Werke zusätzlich nach dem europäischen Umweltmanagementstandard EMAS von externen Prüfern validiert. Für den Standort Araquari läuft aktuell die Implementierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001. Die Zertifizierung ist 2016 geplant.



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Energieverbrauch im Detail

in MWh

	10	11	12	13	14
Energieverbrauch gesamt (oberer Heizwert bei fossilen Energieträgern)					
Energieverbrauch gesamt	4.072.217	4.278.582	4.549.788	4.721.174	4.867.094
Energieverbrauch im Detail (oberer Heizwert bei fossilen Energieträgern)					
Strom (fremd)	1.654.956	1.702.157	1.790.534	1.910.065	2.141.222
Fernwärme	319.270	200.808	249.123	316.532	281.216
Anteil Strom fremd aus erneuerbaren Energien in % ¹	18	28	36	48	51
Fossile Energieträger					
Heizöl	43.828	12.176	12.622	14.023	7.459
Erdgas	1.756.760	2.034.529	2.169.059	2.165.362	2.198.202
— davon KWK-Verluste	110.511	211.680	210.514	191.840	210.740
Nicht fossile Energieträger					
Biogas (Deponiegas)	288.402	328.912	328.450	315.192	238.654
— davon KWK-Verluste	86.100	91.600	103.422	94.486	73.638
Regenerative Energieträger					
Sonnenenergie (Fotovoltaik)	3	0 ²	114 ³	142	341

¹ Konservativ berechnet aus den länderspezifischen Anteilen. Anpassung der Methodik für Deutschland und Österreich durch Verwendung der Transparenzangaben in den Lieferantenrechnungen seit 2012.

² kein Beitrag zur Energieversorgung aufgrund von Wartungsarbeiten

³ Inbetriebnahme einer neuen Anlage im Jahr 2012. Weitere Anlagen in Planung

Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch pro Fahrzeug bis 2020 um 45 % gegenüber 2006 zu reduzieren. Es ist im Jahr 2014 gelungen, den Energieverbrauch je produziertes Fahrzeug weiter auf 2,25 MWh zu senken (– 4,7 % gegenüber 2013). Dies entspricht einer Verbesserung um 34,2 % im Vergleich zum Basisjahr 2006 und korrespondiert zu einem unterproportionalen Anstieg des gesamten absoluten Energieverbrauches (3,1 %) relativ zum Produktionsvolumen (7,6 %).

☰ GRI Indikatoren EN3, EN4, EN5



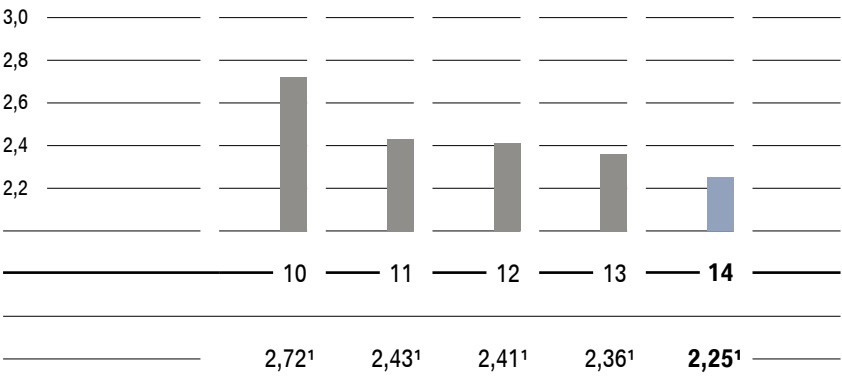
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Energieverbrauch je produziertes Fahrzeug

in MWh/Fahrzeug



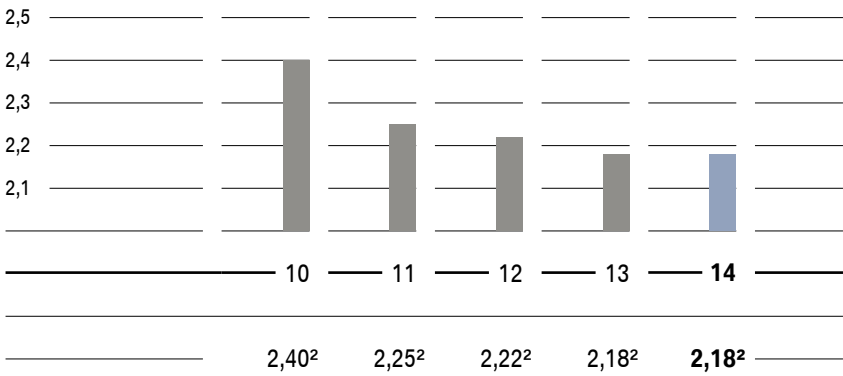
¹ Zahlenreihe nicht direkt mit der 2012 veröffentlichten vergleichbar. Effizienzkennzahl berechnet aus Energieverbrauch bereinigt um KWK-Verluste geteilt durch die Gesamtzahl produzierter Fahrzeuge ohne Fahrzeuge aus der Auftragsfertigung Magna Steyr

Durch die verbesserte Energieeffizienz konnte der Energieverbrauch je produziertes Fahrzeug weiter auf 2,25 MWh (– 4,7 %) gesenkt werden.

≡ GRI Indikator EN3

Wasserverbrauch je produziertes Fahrzeug¹

in m³/Fahrzeug



¹ Die Kennzahlen beziehen sich auf die Produktionsstandorte der BMW Group.
² Zahlenreihe nicht direkt mit der 2012 veröffentlichten vergleichbar. Effizienzkennzahl berechnet aus Wasserverbrauch geteilt durch Gesamtzahl produzierter Fahrzeuge ohne Fahrzeuge aus der Auftragsfertigung Magna Steyr

Trotz einiger größerer Werksausbauten (u. a. Tiexi, Dingolfing und Regensburg) sowie des Produktionsstarts im neuen Werk Araquari in Brasilien konnte der Wasserverbrauch je produziertes Fahrzeug von 2,18 m³ im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten werden.

≡ GRI Indikator EN8

Wasserverbrauch¹

	10	11	12	13	14
Wasserverbrauch in m³	3.418.816	3.678.738	3.910.923	4.105.937	4.434.595
— davon Trinkwasser in %	91	88	88	86	87
— davon Grundwasser in %	9	12	12	14	13
— davon Oberflächenwasser in %	0	0	0	0	0
— davon Regenwasser in %	0	0	0	0	0

¹ Die Kennzahlen beziehen sich auf die Produktionsstandorte der BMW Group.

≡ GRI Indikator EN8



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



CO₂-Bilanz der BMW Group

in t CO₂

	10	11	12	13	14
Emissionen gesamt ¹	1.961.348	2.715.364	61.603.503	64.019.874	66.913.264
Scope 1: direkte Treibhausgasemissionen					
Emissionen gesamt	409.911	450.828	484.612	492.798	494.931
— Emissionen unternehmenseigener Produktionsstandorte	340.131	370.241	395.012	399.473 ²	403.810 ²
— Emissionen Dienstwagen	65.974	76.120	84.633	88.695	85.695
— Emissionen unternehmenseigene Flugzeuge	3.806	4.468	4.966	4.630	5.426
Scope 2: indirekte Treibhausgasemissionen					
Emissionen gesamt	933.097	858.785	862.214	922.843 ²	966.067 ²
— Strom-/Wärmebezug unternehmenseigener Produktionsstandorte	933.097	858.785	862.214	922.843 ²	966.067 ²
Scope 3: indirekte Treibhausgasemissionen					
Emissionen gesamt	618.340	1.405.751	60.256.678	62.604.233	65.452.266
— Emissionen Logistik ³	466.027	1.195.887	1.247.100	1.383.774	1.518.304
— Emissionen Dienstreisen ³	48.450	108.492	111.971	113.388	137.601
— Emissionen Mitarbeiterberufsverkehr ⁴	103.863	101.372	113.505	122.584	121.428
— Emissionen Vorkette ⁵	–	–	12.592.090	13.274.865	14.331.118
— Emissionen Nutzphase ⁶	–	–	45.251.958	46.696.786	48.239.470
— Emissionen Entsorgung ⁵	–	–	940.054	1.012.836	1.104.345

1 Ergänzung um Emissionen des Mitarbeiterberufsverkehrs sowie ab 2012 um Emissionen aus Lieferkette, Nutzphase und Entsorgung

2 Verwendung aktualisierter VDA-Emissionsfaktoren

3 Emissionswerte ab 2011 aufgrund einer Verfeinerung der Berechnungsmethodik nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar

4 Hochrechnung aus der Tabelle „Genutzte Verkehrsmittel der BMW Group Mitarbeiter und indirekte CO₂-Emissionen durch den Berufsverkehr der Mitarbeiter“

5 Emissionen aus Lieferkette und Entsorgung sind aus Ökobilanzen repräsentativer Fahrzeuge der Produktlinien berechnet.

6 Die Flottenemissionen sind eine Hochrechnung der Flottendurchschnittsemissionen der Hauptabsatzmärkte der BMW Group. Der Berechnung wurde eine durchschnittliche Laufleistung von 150.000 km zugrunde gelegt.

Eine kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz, die Nutzung hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) und der Einsatz von Strom aus regenerativen Quellen sind wichtige Maßnahmen. Das führte trotz einer Steigerung der Anzahl produzierter Fahrzeuge (Vergleich der Fahrzeugproduktion ohne Auftragsfertigung Magna Steyr und Nedcar) um 7,6 % zu einem unterproportionalen Anstieg der CO₂-Emissionen des Fahrzeugproduktionsnetzwerks um 3,6 % (Scope 1 und Scope 2 inkl. der Emissionen aus KWK-Verlusten ohne Dienstwagen und unternehmenseigene Flugzeuge).

Darüber hinaus nehmen wir unsere Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette wahr. Mit Efficient Dynamics reduzieren wir kontinuierlich den CO₂-Ausstoß unserer neu verkauften Fahrzeuge weltweit. So konnten wir weltweit die mittleren Flottenemissionen pro Kilometer 2014 weiter senken. Das globale Absatzvolumen stieg im Berichtsjahr um 7,9 %. Der durch das Volumenwachstum verursachte Emissionsausstoß konnte durch Efficient Dynamics auf einen Anstieg von nur 3,3 % begrenzt werden. Auch die Vorkettenemissionen liefern einen signifikanten Beitrag zu den Scope-3-Emissionen. Aus diesem Grund arbeiten wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten daran, Potenziale bzgl. Ressourceneffizienz gemeinsam zu identifizieren und zu heben. So sind wir beispielsweise im Jahr 2013 dem Supply-Chain-Programm des Carbon Disclosure Project (CDP) beigetreten, um mehr Transparenz bzgl. Ressourcenverbrauch zu erlangen und gemeinsam CO₂-Einsparpotenziale abzuleiten.

≡ GRI Indikatoren EN16, EN18

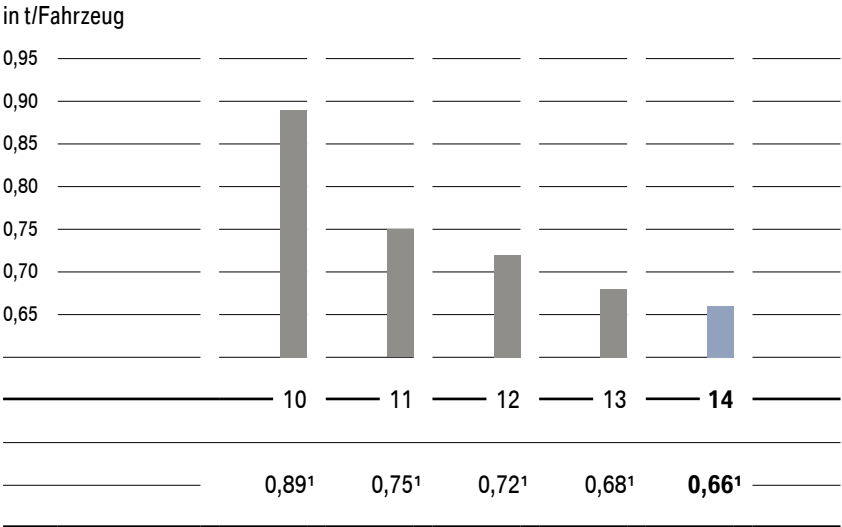


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



CO₂-Emissionen je produziertes Fahrzeug

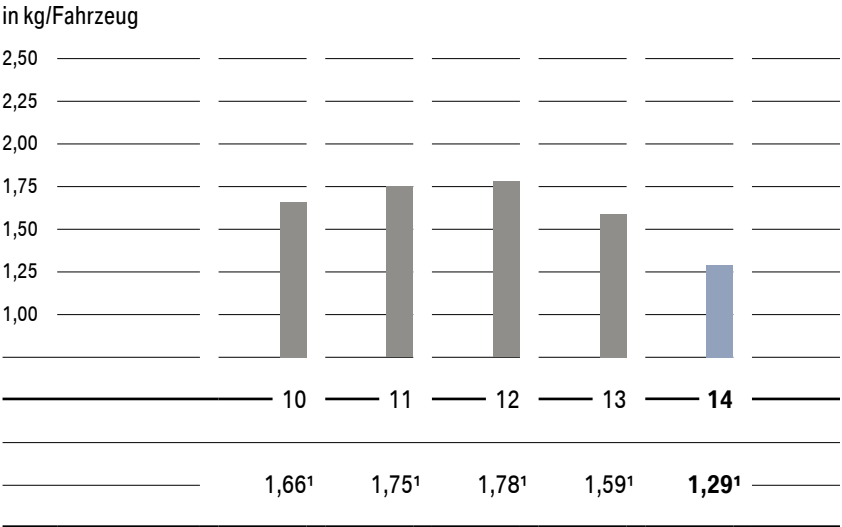


¹ Zahlenreihe nicht direkt mit der 2012 veröffentlichten vergleichbar. Effizienzkennzahl berechnet aus CO₂-Emissionen bereinigt um KWK-Verluste geteilt durch die Gesamtzahl produzierter Fahrzeuge ohne Fahrzeuge aus den Auftragsfertigungen Magna Steyr und Nedcar

Durch eine verbesserte Energieeffizienz, Nutzung hocheffizienter und ökologisch nachhaltiger Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) und den Einsatz von Strom aus regenerativen Quellen verringerten sich die CO₂-Emissionen je produziertes Fahrzeug im Berichtszeitraum um 2,9% auf 0,66 Tonnen (2013: 0,68).

≡ GRI Indikatoren EN16, EN18

Lösungsmittlemissionen je produziertes Fahrzeug



¹ Zahlenreihe nicht direkt mit der 2012 veröffentlichten vergleichbar. Effizienzkennzahl berechnet aus den VOC-Emissionen geteilt durch die Gesamtzahl produzierter Fahrzeuge ohne Fahrzeuge aus den Auftragsfertigungen Magna Steyr und Nedcar

Die Lösungsmittlemissionen sind im Jahr 2014 deutlich um 18,9% auf 1,29 kg je produziertes Fahrzeug gesunken. Das ist vor allem auf die Nachrüstung der Lackiererei mit einer Abluftreinigungsanlage im chinesischen Werk Dadong zurückzuführen, die im gesamten Berichtsjahr 2014 wirksam war (die Anlage wurde im Laufe des Jahres 2013 installiert).

≡ GRI Indikator EN20

Emissionen

in t	10	11	12	13	14
Stickoxide (NO _x)	457	592	617	598	581
Partikel, Staub	25	56	60	60	59
Schwefeldioxid (SO ₂)	8	17	9	7	6
Kohlenmonoxid (CO)	243	372	354	380	375
Flüchtige organische Lösungsmittel (VOC)	2.374	2.869	3.119	2.992	2.607

≡ GRI Indikator EN20

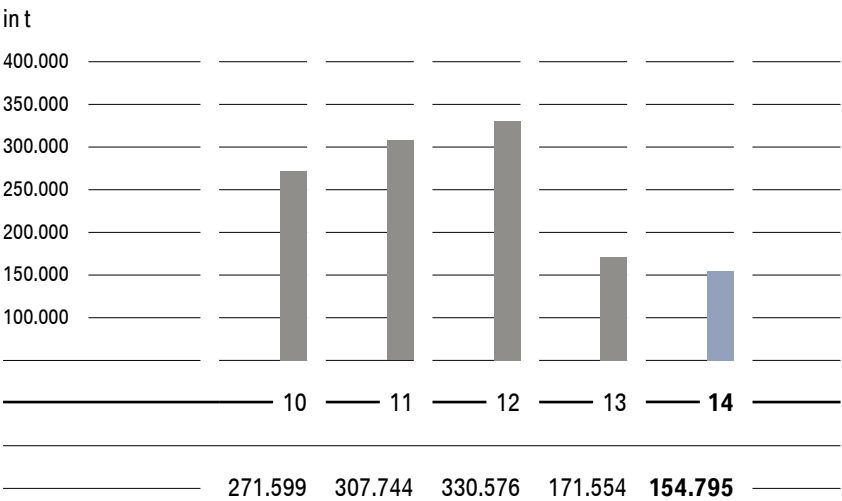


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement

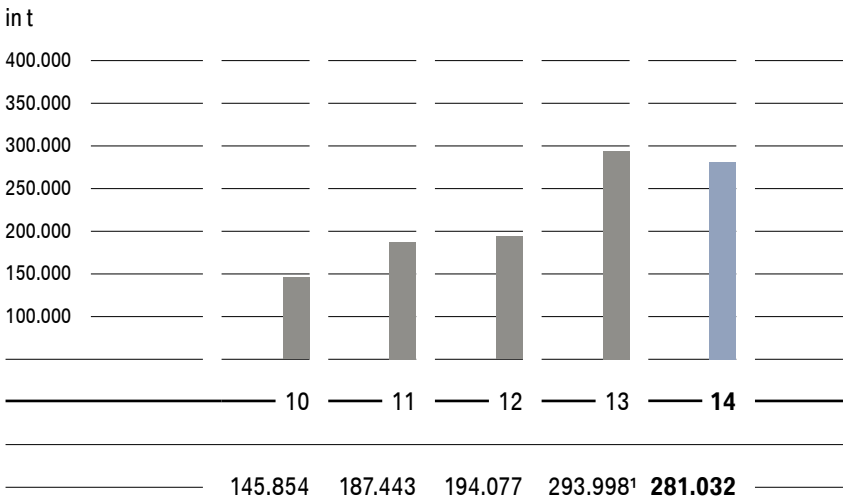


Anzahl der zugeteilten CO₂-Emissionsberechtigungen aus dem Europäischen Emissionshandelssystem



In der 2. Verpflichtungsperiode (2013–2020) werden die kostenlos zugeteilten Emissionsberechtigungen ggb. der Vorperiode stark reduziert. Es sind ab 2013 nur noch nutzbare Wärmemengen zuteilungsfähig, die Stromerzeugung ist komplett von der kostenlosen Zuteilung ausgenommen. Darüber hinaus wird die kostenlose Zuteilung im Rahmen des EU-Emissionshandels über die Verpflichtungsperiode von 80 % im Jahr 2013 auf 30 % im Jahr 2020 gekürzt.

CO₂-Emissionen relevant für den EU-Emissionshandel



¹ Die für den EU-Emissionshandel relevanten Emissionen aus dem Betrieb des BMW eigenen Flugdienstes in Höhe von 4.201 t sind ab 2013 in dieser Zahl enthalten.

Ein wesentlicher Grund für die Reduzierung um 4,4 % sind die umgesetzten Energiesparmaßnahmen.

Abwasser¹

	10	11	12	13	14
Abwasser gesamt in m ³	2.427.754	2.557.493	2.535.980	2.825.825	2.965.615
— davon Prozessabwasser in m ³	854.013	935.750	896.137	882.978	949.601
— davon Sanitärabwasser in m ³	1.573.741	1.621.743	1.639.843	1.942.847	2.016.015
Summe Schwermetalle und Schwermetallverbindungen in kg	322	463	474	465	492
CSB ² in kg	1.442.109	1.681.776	1.617.183	1.770.577	2.081.473
AOX ³ in kg	69	81	77	79	74

¹ Die Kennzahl „Prozessabwasser“ wird nach der Abwasserbehandlung in den Werken der BMW Group gemessen. Zusammen mit dem Abwasser aus dem Sanitärbereich der Werksstandorte ergibt sich der Wert Abwasser gesamt. Unter anderem durch Verdunstungen entspricht der Wasser-Input nicht dem Abwasser gesamt.

² CSB = chemischer Sauerstoffbedarf

³ AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen im Wasser

Ins Abwasser sollen nur so viele Stoffe eingebracht werden, wie die natürlichen Abbaukräfte bewältigen können. Für sämtliche Produktionsstätten gelten BMW spezifische Abwassernormen, die zum Teil deutlich über die vor Ort gültigen Regularien hinausgehen.

≡ GRI Indikator EN21



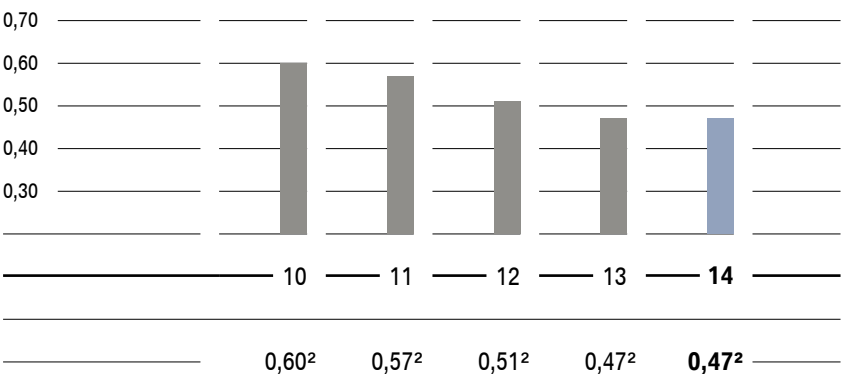
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Prozessabwasser je produziertes Fahrzeug¹

in m³/Fahrzeug



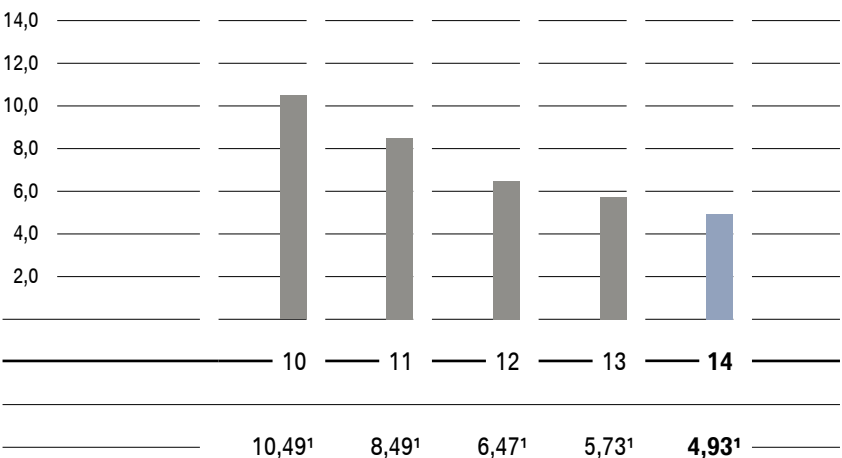
¹ Die Kennzahlen beziehen sich auf die in der Produktion anfallenden Abwässer.
² Zahlenreihe nicht direkt mit der 2012 veröffentlichten vergleichbar. Effizienzkennzahl berechnet aus Prozessabwasser geteilt durch Gesamtzahl produzierter Fahrzeuge ohne Fahrzeuge aus der Auftragsfertigung Magna Steyr

Das Prozessabwasser je produziertes Fahrzeug liegt mit 0,47 m³ pro produziertes Fahrzeug auf gleich hohem Niveau wie 2013 (0,47 m³), trotz Herausforderungen wie dem Produktionsstart des neuen Werks in Brasilien oder der Hochlaufkurve der BMW i Fahrzeuge.

≡ GRI Indikator EN21

Abfall zur Beseitigung je produziertes Fahrzeug

in kg/Fahrzeug



¹ Zahlenreihe nicht direkt mit der 2012 veröffentlichten vergleichbar. Effizienzkennzahl berechnet aus Abfall zur Beseitigung geteilt durch Gesamtzahl produzierter Fahrzeuge ohne Fahrzeuge aus der Auftragsfertigung Magna Steyr

Der Abfall aus der Produktion, der nicht zu verwerten ist, konnte im Jahr 2014 auf 4,93 kg je produziertes Fahrzeug reduziert werden. Das entspricht einer Reduktion um 14,0 % im Vergleich zu 2013 (5,73 kg pro Fahrzeug). Hierzu haben eine Vielzahl von Maßnahmen wie z. B. die veränderte Aufbereitung des Waschwassers in der PKW-Bremsscheibenproduktion des Werks Berlin als Abfall zur Beseitigung beigetragen.

≡ GRI Indikator EN22

Abfallzahlen

in t

	10	11	12	13	14
Abfall gesamt	564.117	594.791	664.752	680.299	727.079
— Gefährlicher Abfall zur Verwertung	14.987	18.413	19.979	21.884	28.503
— Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	9.772	8.720	8.127	7.668	7.439
— Nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	534.188	562.482	633.394	647.725	688.237
— Nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	5.171	5.176	3.252	3.022	2.900
Abfall zur Verwertung	549.175	580.895	653.373	669.609	716.740
— Metalle zum Recycling (Schrott)	428.175	449.900	494.894	500.589	525.812
Abfall zur Beseitigung	14.943	13.896	11.379	10.690	10.339

Ziel der BMW Group ist, Abfall zu vermeiden. Was dennoch als unvermeidliches Nebenprodukt abfällt, wird auf Wiederverwendbarkeit, Recycling und weitere Verwertbarkeit geprüft. Die Verwertung des Abfalls hat dabei Vorrang vor der Beseitigung. 2014 konnte der Abfall zur Beseitigung auf 10.339 t reduziert werden (2013: 10.690). Das entspricht einer Reduzierung um 3,3 % absolut trotz einer Produktionssteigerung um 7,6 %. Gleichzeitig konnte der Anteil der Wertstoffe zum Recycling oder zur Verwertung 2014 erneut gesteigert werden und liegt bei gerundet 99 % des gesamten Abfallaufkommens.

≡ GRI Indikator EN22



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Bebauungsgrad

	10	11	12	13	14
Grundstücksfläche in m ²	28.524.493	28.666.818	29.421.179	29.268.154	33.129.255
Bebauungsgrad in %	18,8	18,8	19,0	19,7	22,2

Genutzte Verkehrsmittel der BMW Group Mitarbeiter und indirekte CO₂-Emissionen durch den Berufsverkehr der Mitarbeiter

	11 ¹		12 ²		13 ³		14 ⁴	
	in %	in t CO ₂	in %	in t CO ₂	in %	in t CO ₂	in %	in t CO ₂
PKW	45	43.008	47	53.036	50	59.882	51	60.009
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	16	4.947	17	3.738	17	3.914	16	3.461
Werksbus	33	12.867	30	15.869	27	13.432	26	14.244
Fahrrad/zu Fuß	6	0	6	0	6	0	7	0
Summe	100	60.823	100	72.643	100	77.228	100	77.714

¹ Zentrale inklusive Forschungs- und Innovationszentrum München, Werke München, Dingolfing, Regensburg und Berlin (60 % der Mitarbeiter der BMW Group, 81 % der Mitarbeiter in Deutschland)

² Zentrale inklusive Forschungs- und Innovationszentrum München, Werke München, Dingolfing, Regensburg, Landshut, Leipzig und Berlin (64 % der Mitarbeiter der BMW Group, 90 % der Mitarbeiter in Deutschland)

³ Zentrale inklusive Forschungs- und Innovationszentrum München, Werke München, Dingolfing, Regensburg, Landshut, Leipzig und Berlin (63 % der Mitarbeiter der BMW Group, 90 % der Mitarbeiter in Deutschland)

⁴ Zentrale inklusive Forschungs- und Innovationszentrum München, Werke München, Dingolfing, Regensburg, Landshut, Leipzig und Berlin (64 % der Mitarbeiter der BMW Group, 92 % der Mitarbeiter in Deutschland)

Das Mobilitätsverhalten hat sich 2014 gegenüber 2013 leicht verändert. Aus aktuellen Auswertungen zur Werksbusnutzung und einer Erhebung des Forschungs- und Innovationszentrums (FIZ) sowie Landshut geht hervor, dass etwas kürzer zur Arbeit gefahren wurde und dass im FIZ die PKW-Nutzung leicht angestiegen ist. Dieser Anstieg wurde aber durch eine Reduktion der spezifischen CO₂-PKW-Emission gemäß der aktuellen Bestandszusammensetzung überkompensiert. Damit sind die CO₂-Emissionen im gesamten Durchschnitt pro Mitarbeiter und Produktionstag unter Vorjahresniveau geblieben (4,5 kg/MA/d). Der Gesamtausstoß ist infolge des Mitarbeiterzuwachses leicht gestiegen.

≡ GRI Indikatoren EN7, EN17, EN29, A9 (Sector Supplement)



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Logistik: Verkehrsträger und CO₂-Emissionen¹

	10	11	12	13	14					
Inbound (Materialversorgung Werke und Ersatzteillieferung)										
Transportleistung in Mio. tkm	3.810	9.072	10.703	11.560	12.682					
CO ₂ -Emissionen in t	320.526	518.157	547.049	580.616	630.215					
Outbound (Distribution Fahrzeuge und Ersatzteile)										
Transportleistung in Mio. tkm	15.088	18.854	20.195	22.226	24.537					
CO ₂ -Emissionen in t	145.501	677.730	700.051	803.158	888.089					
Gesamt (Inbound und Outbound)										
Transportleistung in Mio. tkm	18.898	27.926	30.898	33.786	37.219					
CO ₂ -Emissionen in t	466.027	1.195.887	1.247.100	1.383.774	1.518.304					
Prozentualer Anteil Verkehrsträger an Gesamt (Inbound und Outbound) bzgl. Transportleistung und CO₂-Emissionen										
	tkm	g CO ₂	tkm	g CO ₂	tkm	g CO ₂	tkm	g CO ₂	tkm	g CO ₂
See	79,9	14,1	78,9	51,3	79,2	53,1	78,9	51,6	77,8	50,1
Straße	13,3	61,2	11,9	24,2	10,7	20,2	12,4	23,1	13,5	24,3
Bahn	6,3	7,3	8,2	5,5	8,9	4,6	7,5	3,8	7,3	2,7
Luft	0,5	17,4	1,0	19,0	1,2	22,1	1,2	21,5	1,4	22,9

¹ Zahlen beziehen sich auf BMW und MINI, ohne Rolls-Royce Automobile. Berechnung der CO₂-Emissionen gemäß DIN EN 16258. Betrachtungsumfang ist seit dem Berichtsjahr 2011 deutlich erweitert und umfasst aktuell: Inbound-Umfänge (Materialversorgung Werke und Ersatzteillieferung) für BMW und MINI Fahrzeugwerke in Deutschland, Großbritannien, den USA, Südafrika, China, Thailand, Indien und CKD/SKD Standorte sowie für die Anlieferung von Ersatzteilen an die Zentrale Teileauslieferung ZTA in Dingolfing.

Verglichen mit 2013 ist die Transportleistung um 10,2 % gestiegen. Dies liegt zum einen an einer Steigerung der Zahl der produzierten und ausgelieferten Fahrzeuge der Marken BMW und MINI um rund 7,9 %, zum anderen konnten die Systemgrenzen für die Erfassung der Daten durch Berücksichtigung zusätzlicher Transportumfänge erweitert werden. Zum Beispiel können seit 2014 zusätzliche Inbound-Transporte per Luft- und Seefracht erfasst werden. Außerdem konnte der Betrachtungsumfang bei der Auslieferung von Ersatzteilen wesentlich erweitert werden. Die Steigerung ohne Berücksichtigung der neuen Umfänge lag bei 7,3 % und korreliert somit mit der Steigerung der Anzahl der produzierten und ausgelieferten Fahrzeuge. Die gesamten CO₂-Emissionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 % an, ohne Neuumfänge betrug der Anstieg 5,6 %. Die Verschiebungen bei den Anteilen der Verkehrsträger an der Transportleistung sind ebenfalls primär auf die Erweiterung der Systemgrenzen der Datenerfassung zurückzuführen.

≡ GRI Indikatoren EN16, EN29, A9 (Sector Supplement)

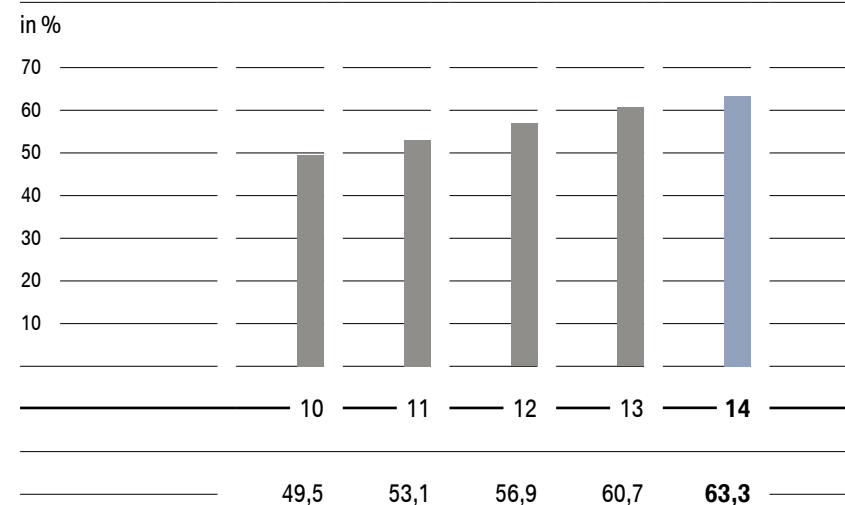


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Schienenanteil beim Werksversand der Fahrzeuge der BMW Group¹



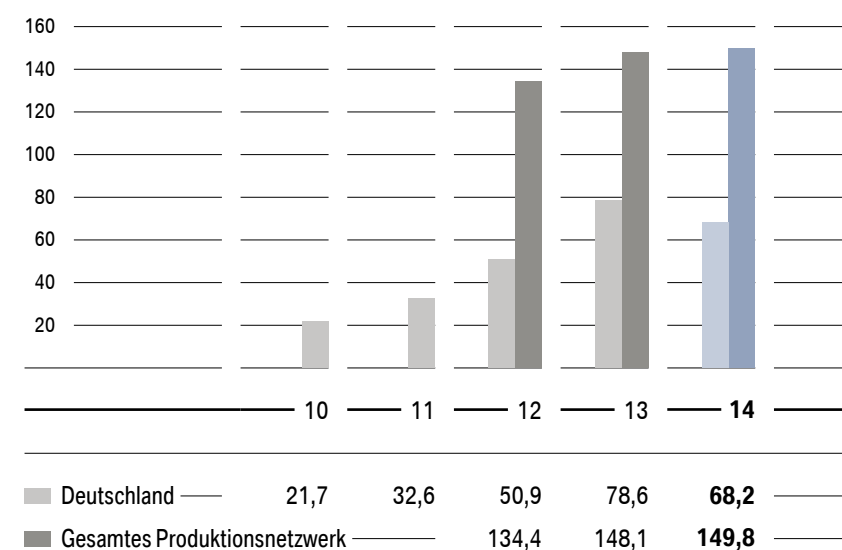
¹ ohne Rolls-Royce Automobile

Durch einen gestiegenen Exportanteil konnte der durchschnittliche Schienenanteil beim Werksversand der Fahrzeuge der BMW Group weiter gesteigert werden auf 63,3 %.

☰ GRI Indikatoren EN29, A9 (Sector Supplement)

Umweltschutzinvestitionen¹

in Mio. €



Werte für die Produktionsstandorte

¹ Berechnung der integrierten Umweltschutzinvestitionen gemäß VDA-Schlüssel

Die Umweltschutzinvestitionen der BMW Group im Berichtsjahr lagen auf gleich hohem Niveau wie 2013. 2014 haben wir unserer Produktionsstrukturen für Neuanläufe und Kapazitätserweiterungen von Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce weiter ausgebaut sowie in unsere Produktionsstandorte für BMW i investiert. Ein Beispiel hierfür ist der neue Fertigungsstandort Araquari/Brasilien. Ein wichtiger Aspekt bei allen Investitionsentscheidungen ist dabei die Berücksichtigung von Umweltaspekten zur Steigerung der Ressourceneffizienz.

☰ GRI Indikatoren EN7, EN17, EN29, A9 (Sector Supplement)



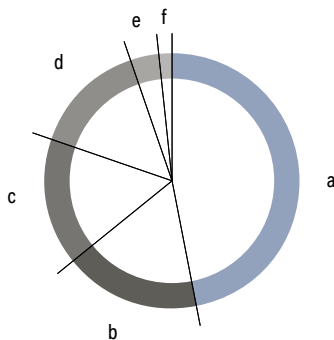
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Regionale Verteilung des Einkaufsvolumens der BMW Group im Jahr 2014

in %, Basis: Produktionsmaterial



a) Deutschland	47,2	d) NAFTA	14,5
b) Osteuropa	17,2	e) Asien/Australien	3,7
c) Übriges Westeuropa	15,9	f) Afrika	1,5

Im Berichtsjahr gab das Unternehmen den Bau eines neuen Werks im mexikanischen San Luis Potosí mit einer geplanten Jahreskapazität von 150.000 Einheiten bekannt. Damit setzt das Unternehmen seine Strategie eines ausgewogenen globalen Wachstums fort. Für die BMW Group bedeutet das in den kommenden Jahren auch eine weitere Zunahme des Einkaufsvolumens im NAFTA-Raum. Dies leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Währungsabsicherung. In Anbetracht dieser Entwicklung wurde auch die dezentrale Organisation in der NAFTA gestärkt und neu ausgerichtet. Die Auswahl der lokalen Lieferanten fand auch hier unter Berücksichtigung der BMW Group Nachhaltigkeitsanforderungen statt.

☰ GRI Indikator EC6

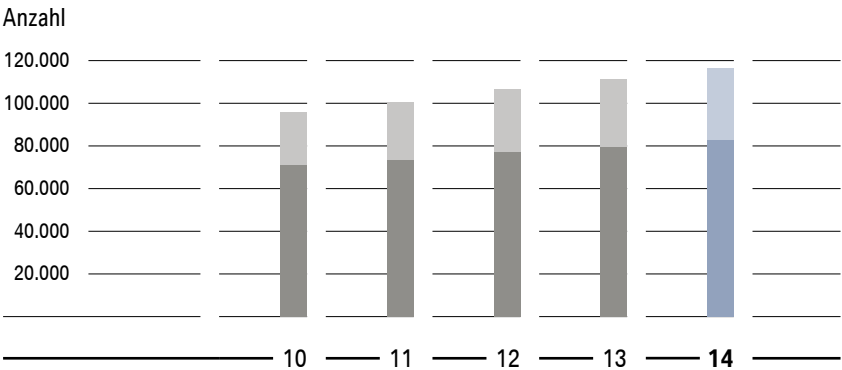


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Mitarbeiter der BMW Group am Jahresende¹



Gesamt 95.453 100.306 105.876² 110.351³ 116.324⁴

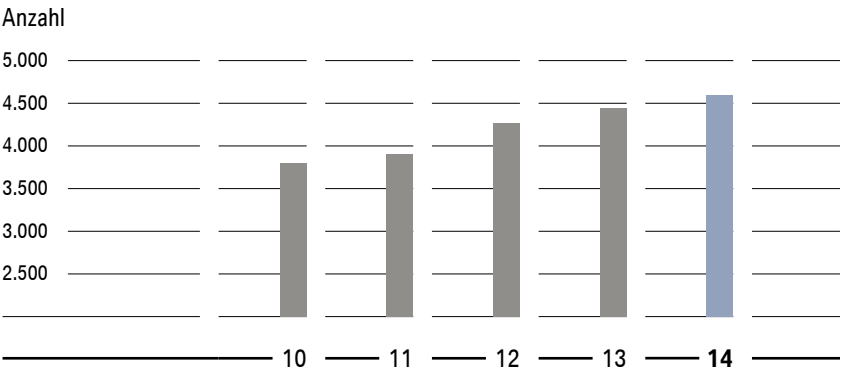
■ Mitarbeiter in Deutschland ■ Mitarbeiter im Ausland

- 1 Werte ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Freizeitphase der Altersteilzeit, ohne Geringverdiener
2 hiervon 35,2 % taktgebundene Produktionsmitarbeiter der BMW Group
3 hiervon 35,1 % taktgebundene Produktionsmitarbeiter der BMW Group
4 hiervon 36,1 % taktgebundene Produktionsmitarbeiter der BMW Group

Die Zahl der Mitarbeiter der BMW Group hat sich zum Ende des Jahres 2014 weltweit auf insgesamt 116.324 Mitarbeiter erhöht (2013: 110.351 Mitarbeiter/+5,4%). Hauptgrund für den Anstieg war der Ausbau unseres internationalen Produktionsnetzes sowie die verstärkte Entwicklung von Innovationen und Zukunftstechnologien. Dazu wurden gezielt Ingenieure und Fachkräfte eingestellt.

≡ GRI Indikator LA1

Auszubildende der BMW Group am 31. Dezember



Gesamt 3.798 3.899 4.266 4.445 4.595

Rund 1.500 junge Menschen haben im Jahr 2014 eine Berufsausbildung bei der BMW Group begonnen, davon rund 1.200 in Deutschland. Damit hat das Unternehmen seine Ausbildungsaktivitäten weltweit ausgedehnt (2013: 1.363 Auszubildende weltweit). Insgesamt beschäftigte das Unternehmen weltweit zum Stichtag 4.595 junge Menschen in Berufsausbildung und Nachwuchsförderprogrammen.

≡ GRI Indikator LA1

Mitarbeiter in der BMW Group

	10	11	12	13	14
Personalstand nach Segmenten					
Automobile	88.468	91.517	96.518	100.682	106.064
Motorräder	2.814	2.867	2.939	2.726	2.894
Finanzdienstleistungen	4.053	5.801	6.295	6.823	7.245
Sonstige	118	121	124	120	121
Anteil Mitarbeiter mit befristeten Verträgen ¹ in %	2,0	3,1	3,8	3,9	4,2

1 ohne Auszubildende, Praktikanten und Diplomanden

≡ GRI Indikator LA1



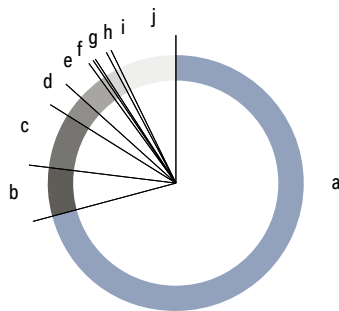
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Anteil Mitarbeiter je Land mit Produktionsstandort(en) 2014

in %



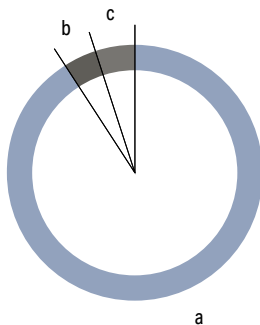
a) Deutschland	71,0	f) Indien	0,6
b) Großbritannien	6,2	g) Thailand	0,3
c) USA	6,7	h) China	1,4
d) Österreich	3,0	i) Brasilien	0,6
e) Südafrika	3,2	j) Sonstige Länder	7,0

Knapp drei Viertel der Mitarbeiter der BMW Group sind in Deutschland beschäftigt. Danach folgen die USA mit 6,7 % und Großbritannien mit 6,2 %.

GRI Indikator LA1

Anteil Mitarbeiter in der BMW AG aus dem europäischen Ausland sowie aus Nicht-EU-Ländern

in %



a) Aus Deutschland	91,1
b) Aus dem europäischen Ausland	4,0
c) Aus Nicht-EU-Ländern	4,9

In der BMW AG arbeiteten zum 31.12.2014 Mitarbeiter aus 108 verschiedenen Nationen.

Frauenanteil Mitarbeiter je Land mit Produktionsstandort(en) 2014

in %

a) Deutschland	15,4
b) Großbritannien	14,3
c) USA	24,5
d) Österreich	10,8
e) Südafrika	20,0
f) Indien	8,2
g) Thailand	36,7
h) China	45,4
i) Brasilien	26,5
j) Sonstige Länder	34,6

Der Frauenanteil unterscheidet sich stark in den einzelnen Funktionsbereichen: In produktionsnahen Tätigkeiten liegt der Frauenanteil unter 10 %, während er in vertriebsnahen Tätigkeiten bei über 20 % liegt. Der Mitarbeiter- und der Frauenanteil ist deshalb in Ländern mit hohem Produktionsanteil niedriger.

GRI Indikator LA13

Mitarbeiter der BMW AG nach Altersgruppen, heruntergebrochen auf Funktionsbereich und Geschlecht¹

in %

	< 30 Jahre	30 – 50 Jahre	> 50 Jahre
2012 gesamt	10,9	65,3	23,8
2013 gesamt	12,5	64,1	23,5
2014 gesamt	12,5	62,0	25,5
— direkt ²	15,1	58,8	26,1
— indirekt ³	10,8	64,2	25,1
— männlich	11,3	62,1	26,6
— weiblich	20,4	61,6	18,0

1 Werte beziehen sich auf Mitarbeiter mit unbefristeten Arbeitsverhältnissen.
2 taktgebundene Produktionsmitarbeiter
3 alle Mitarbeiter ohne Taktbindung

Der demografische Wandel hin zu einer älteren Belegschaft zeigt sich auch in der Altersstruktur der BMW AG. Während der Anteil der Mitarbeiter unter 30 Jahren im Vergleich zum Vorjahr konstant blieb und der Anteil der Mitarbeiter zwischen 30 und 50 leicht zurückging, nahm der Anteil der über 50-jährigen Mitarbeiter zu.

GRI Indikator LA13

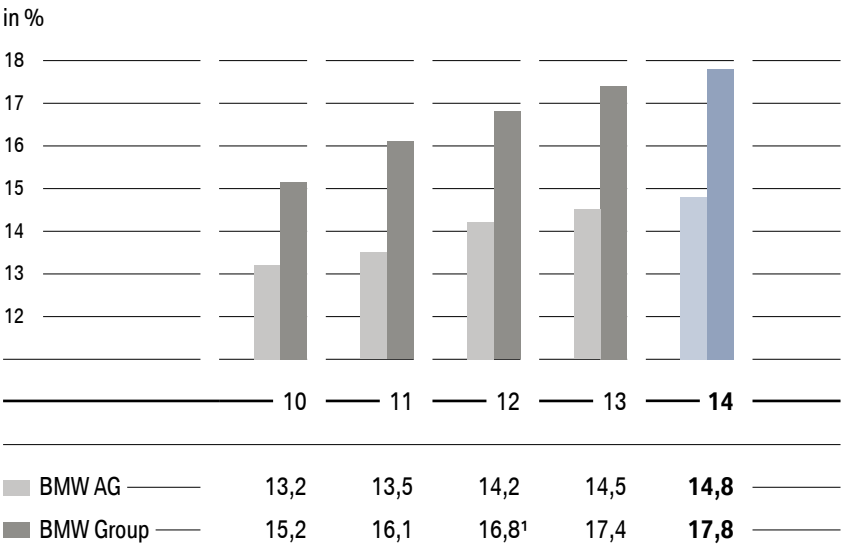


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft der BMW AG/BMW Group



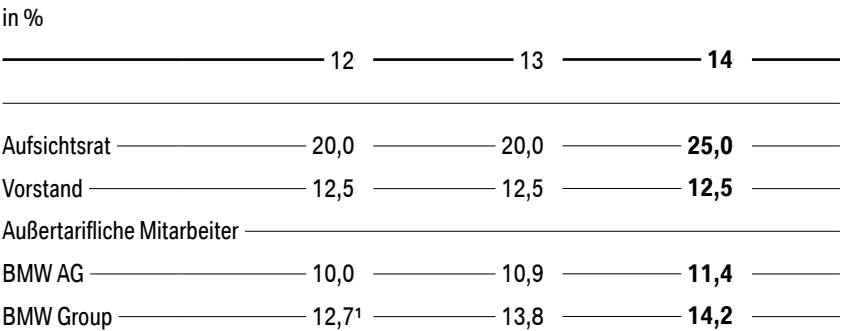
¹ Werte für 2012 aufgrund Datenbereinigung angepasst

Gesellschaftliche Vielfalt in der BMW Group ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und leistet einen wichtigen Beitrag zur Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Vor diesem Hintergrund ist das Diversity-Konzept der BMW Group ein wichtiger Beitrag zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, in der die Frauenförderung eine der drei Diversity-Dimensionen (neben internationaler Belegschaft und Altersmischung) darstellt.

Die positive Entwicklung des Frauenanteils an der Gesamtbelegschaft hat sich fortgesetzt. So stieg der Frauenanteil in der BMW AG von 14,5 auf 14,8 % und in der BMW Group von 17,4 auf 17,8 %.

≡ GRI Indikator LA13

Frauenanteil in Führungspositionen der BMW AG/BMW Group

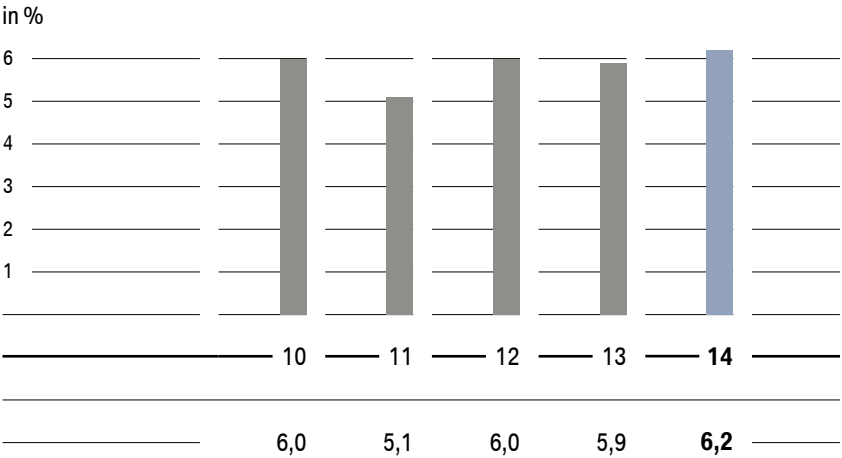


¹ Werte für 2012 aufgrund Datenbereinigung angepasst

Unter die Bezeichnung „Außertarifliche Mitarbeiter“ fallen zu einem großen Teil Führungskräfte, weshalb sie hier als dritte Kategorie der Führungspositionen aufgeführt sind. Auch im außertariflichen Bereich zeigte sich in 2013 ein Anstieg des Frauenanteils. In der BMW AG steigerte sich der Frauenanteil um 4,6 %, in der BMW Group erhöhte er sich um 2,9 %.

≡ GRI Indikator LA13

Schwerbehindertenquote der BMW AG



Die Quote der beschäftigten schwerbehinderten Mitarbeiter bezieht sich auf die gesetzlichen Anforderungen gemäß dem deutschen Sozialgesetzbuch (SGB IX). Darüber hinaus vergab die BMW Group in Deutschland 2014 Aufträge an Schwerbehindertenwerkstätten in Höhe von ca. 30 Mio €. Davon sind ca. 7 Mio. € nach dem Gesetz zur Ausgleichsabgabe anrechenbar. Damit ist das Auftragsvolumen gegenüber dem Vorjahr um ca. 1 Mio. € gestiegen.

≡ GRI Indikator LA13



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Anteil lokaler Arbeitnehmer in Führungspositionen an wesentlichen Geschäftsstandorten

in %

	11	12	13	14
Standort München	99,2	98,8	98,8	98,9
Standort Dingolfing	99,7	99,7	99,7	99,7
Standort Berlin	100,0	100,0	100,0	100,0
Standort Landshut	100,0	100,0	99,2	100,0
Standort Leipzig	100,0	100,0	98,2	99,2
Standort Regensburg	100,0	100,0	100,0	100,0
Großbritannien	92,5	92,5	89,3	85,2
USA	90,9	91,2	89,0	86,8
Österreich	88,8	83,0	84,7	86,2
Südafrika	91,5	89,2	89,0	89,9
China ¹	43,3	28,4	63,0	50,6
Indien	56,0	54,8	59,5	61,8
Thailand	70,4	68,0	75,0	61,3

¹ inklusive Mitarbeitern des Joint Ventures BMW Brilliance Automotive, das nicht in der BMW Group konsolidiert ist

„Lokal“ bezieht sich auf Führungskräfte mit lokalen Verträgen. Ausgenommen sind Personen, die an den Standort entsendet werden und keinen lokalen Vertrag erhalten. Diese spiegeln sich jeweils in der Differenz zu 100 % wider.

≡ GRI Indikator EC7

Anteil der Mitarbeiter, die durch eine Gewerkschaft vertreten sind oder unter Kollektivvereinbarungen fallen¹

in %

	10	11	12	13	14
Deutschland ³	100	100	100	100	100
Großbritannien ²	75	94	86	86	86
China (Werk)	100	100	100	100	100
Österreich ³	100	100	100	100	100
Südafrika	46	51	61	61	60
USA (keine Kollektivvereinbarungen vorhanden)	0	0	0	0	0

¹ Werte für Großbritannien, China und Südafrika sind erst ab 2010 ermittelbar.

² Im Jahr 2012 wurden alle Mitarbeiter aus Zentralfunktionen sowie das Werk Goodwood in die Berechnung mit einbezogen, sodass die Zahl für Großbritannien nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar ist. Bei gleicher Methodik ergibt sich ebenfalls ein Anteil von 86 % im Jahr 2011.

³ ohne leitende Angestellte

In der BMW Group wird die institutionalisierte betriebliche Mitbestimmung unternehmensweit nach den jeweils gültigen Bestimmungen des Landes umgesetzt. In allen Werken und Niederlassungen der BMW AG sowie in Österreich und in Großbritannien nehmen gewählte Betriebsräte die Mitbestimmung für die Mitarbeiter wahr. In China und Südafrika werden die Mitarbeiter durch lokale Arbeitnehmervertretungen repräsentiert, an den Standorten in den USA existieren im Allgemeinen keine Kollektivvereinbarungen.

≡ GRI Indikator LA4



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Durchschnittliche Wochenarbeitszeit nach Land¹

in Stunden

	10	11	12	13	14
Deutschland					
— Manteltarifvertrag der bayerischen Metall- und Elektroindustrie	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
— Manteltarifvertrag für die gewerblichen Arbeitnehmer und Angestellten der sächsischen Metall- und Elektroindustrie	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
— Außertarifliche Mitarbeiter	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Österreich (Werk Steyr)	38,5	38,5	38,5	38,5	38,5
USA (Werk Spartanburg)	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Großbritannien (Werk Oxford)	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0
Südafrika (Werk Rosslyn)	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0

¹ übliche vertragliche Wochenarbeitszeit ohne Teilzeit

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit in Deutschland liegt bei 40 Stunden für außertarifliche Mitarbeiter, durch Regelungen in Tarifverträgen in Bayern und Sachsen ist sie um bis zu fünf Stunden geringer. An ausländischen Werksstandorten der BMW Group ist die Wochenarbeitszeit auf ähnlichem Niveau wie in Deutschland.

Alternative Arbeitsformen in der BMW AG¹

Anzahl Mitarbeiter

	10	11	12	13	14
Teilzeitkräfte	3.709	3.825	3.948	3.966	3.739
— in % der Mitarbeiter	5,3	6,0	5,8	5,7	5,1
Mitarbeiter mit Mobilarbeit ³	9.209	11.717	15.235	18.094	22.297 ²
— in % der Mitarbeiter	13,2	16,4	22,5	25,9	49,9
Sabbaticals	498	450	514	511	516
— in % der Mitarbeiter	0,7	0,6	0,8	0,7	0,7
Elternzeit	1.600	1.513	1.674	1.968	2.271
— in % der Mitarbeiter	2,3	2,1	2,5	2,8	3,1

¹ Werte beziehen sich auf befristete und unbefristete Arbeitsverhältnisse.

² Mit Einführung der Mobilarbeit 2014 wurde die Berichtslogik angepasst. Während in der Vergangenheit auf die technische Möglichkeit des mobilen Arbeitens abgestellt wurde, wird seit 2014 die Anzahl der Mitarbeiter ausgewertet, die die Möglichkeit des mobilen Arbeitens tatsächlich genutzt haben.

³ Mitarbeiter im Verwaltungsbereich

Teilzeit ist ein wichtiger Bestandteil der flexiblen Arbeitszeitinstrumente bei der BMW Group vor dem Hintergrund des zunehmenden Wunschs, Berufs- und Privatleben individuell und lebensphasenorientiert zu vereinbaren. Die Anzahl an Teilzeitmitarbeitern bleibt in etwa auf gleichem Niveau. Die Anzahl der Mitarbeiter, die die Möglichkeit nutzen, mobil zu arbeiten, steigt kontinuierlich an.

≡ GRI Indikator LA1

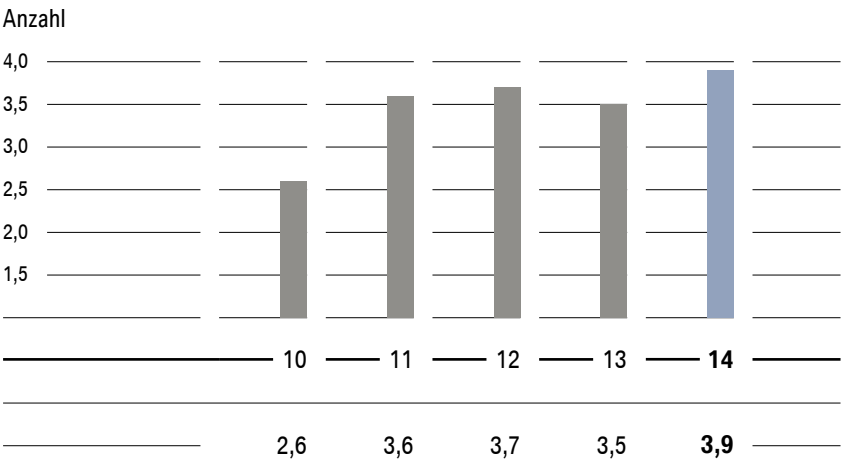


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Durchschnittliche Fort- und Weiterbildungstage pro Mitarbeiter in der BMW Group¹

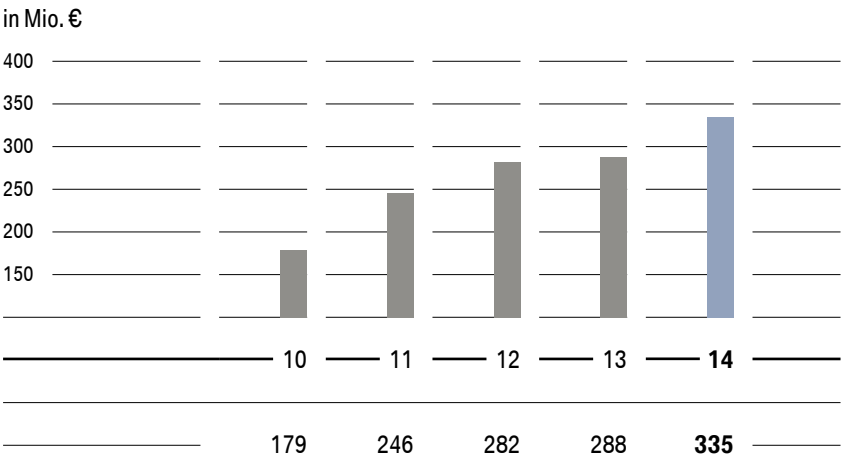


¹ Datenerhebung über Direkterfassung der Teilnehmer sowie zu einem kleinen Teil über qualifizierte Hochrechnung

2014 hat die BMW Group die Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung auf 335 Mio. € (+16,3 % im Vergleich zum Vorjahr) erhöht. Die durchschnittlichen Fort- und Weiterbildungstage pro Mitarbeiter haben sich deutlich erhöht.

≡ GRI Indikator LA10

Investitionen in Aus- und Weiterbildung¹ der BMW Group



¹ Die BMW Group investiert abhängig vom aktuellen Bedarf in Aus- und Weiterbildung, sodass sich im Jahresvergleich Schwankungen ergeben.

Die BMW Group versteht die gezielte Mitarbeiterqualifizierung als Investition in die Zukunft. Daher wurden die Investitionen in Aus- und Weiterbildung 2014 um 16,3 % erhöht. Kompetenzaufbau für zukünftige Anforderungen und Kompetenzerhalt in der Belegschaft sind dabei zentrale Themen der strategischen Unternehmensführung.

Durchschnittliche Schulungsstunden nach Mitarbeiterkategorie in der Bildungsakademie der BMW AG¹

Anzahl/Mitarbeiter	12	13	14
Außertarifliche Mitarbeiter	27,1	31,2	30,5
Meister	32,5	40,7	35,0
Tarif ²	16,2	17,0	17,5
Weiterbildungstage Führungskräfte trainings der BMW Group			
Anzahl	16.123	18.843	18.920

¹ bis 2008: Leistungszentren der BMW AG
² (ohne Meister) + Auszubildende + Sonstige

Die 2009 gegründete Bildungsakademie verbindet die Berufsausbildung München und die Aus- und Weiterbildung für alle Standorte in Deutschland und Großbritannien. Erreicht werden dadurch kürzere Wege bei der Abstimmung und die Generierung von Synergien durch die Nutzung von gemeinsamen Ressourcen. Die Bildungsoffensive der BMW Group konnte 2014 an die Werte des Vorjahres anknüpfen. Sowohl die durchschnittlich aufgewendete Zeit für die Qualifizierung als auch die Ausgaben haben ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Diese Entwicklung zeigt sich im gesamten Unternehmen. Neben klassischen Trainingsmaßnahmen und E-Learnings wurden neuartige Qualifizierungsprogramme gestartet, wie z. B. Bachelor- und Masterstudiengänge in Kooperation mit Hochschulen. Die BMW Group investiert kontinuierlich in die Qualifizierung ihrer Führungskräfte weltweit.

≡ GRI Indikator LA10

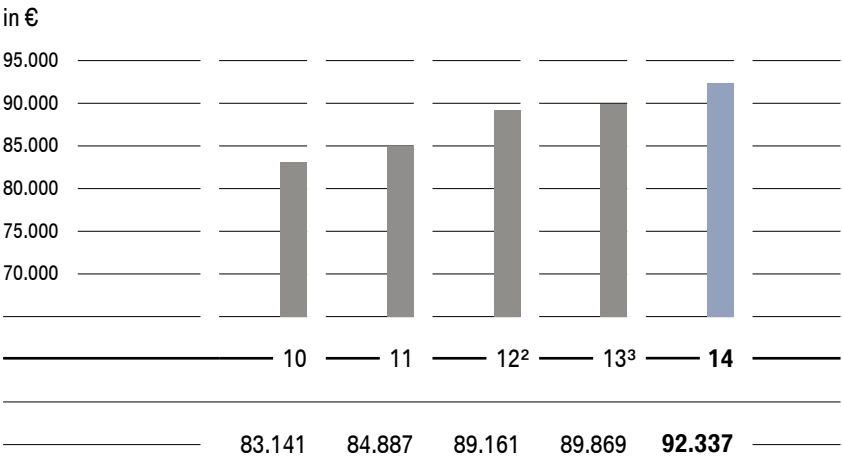


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Personalaufwand der BMW Group je Mitarbeiter¹

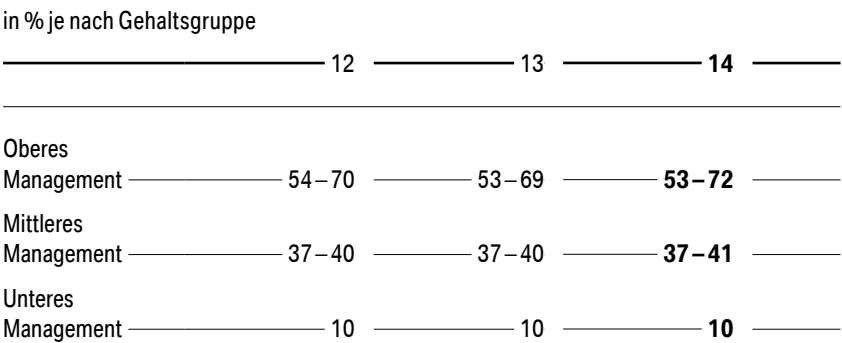


- 1 Werte ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Freizeitphase der Altersteilzeit, ohne Geringverdiener, ohne Auszubildende und Studenten
2 Anpassung entsprechend dem überarbeiteten IAS 19, siehe Textziffer [7] im Konzernanhang des BMW Group GB 2013.
3 Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst; siehe Textziffer [9] im Konzernanhang des BMW Group GB 2014.

Einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet ein wettbewerbsfähiger Personalaufwand. Neben der Kostenorientierung wird dabei auch das Ziel einer erhöhten Effizienz im gesamten Unternehmen verfolgt. Die hohe Motivation der Mitarbeiter und die Mitarbeiterorientierung des Unternehmens werden unterstützt durch Gegenleistungen des Unternehmens, die individuell, leistungs- und erfolgsorientiert gestaltet sind.

≡ GRI Indikator LA10

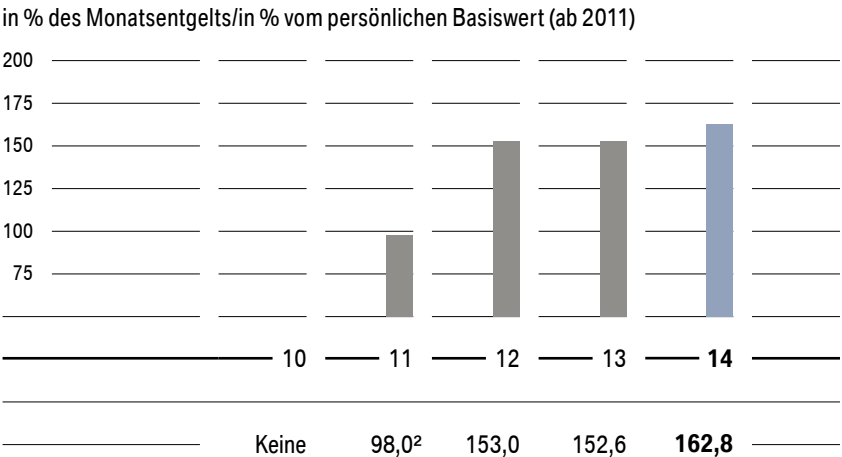
Zielwert des Anteils leistungsbezogener Vergütung am Gehalt nach Mitarbeiterkategorie der BMW AG¹



- 1 Die Definition fokussiert auf den Zielwert des Anteils und hat sich somit gegenüber den Vorjahren geändert.

Die leistungsbezogene Vergütung setzt sich aus einem persönlichen Bonus und einem Unternehmensbonus zusammen. Die Auszahlungshöhe des persönlichen Bonus ist abhängig von der erbrachten persönlichen Leistung sowie der individuellen Zielerreichung. Die Höhe des Unternehmensbonus ist abhängig vom Unternehmenserfolg. Mit steigender Unternehmensverantwortung steigt der variable Anteil der Vergütung.

Erfolgsbeteiligung der BMW AG im Auszahlungsjahr¹



Aufgrund des starken Ergebnisrückgangs erhielten die Mitarbeiter der BMW AG im Jahr 2009 und 2010 für das Jahr 2008 und 2009 keine Erfolgsbeteiligung.

- 1 Neu ins Unternehmen eingetretene Mitarbeiter erhalten die volle Erfolgsbeteiligung nach vier Jahren Betriebszugehörigkeit.
2 neue Erfolgsbeteiligungssystematik ab 2011, basierend auf persönlichem Basiswert

Seit Geschäftsjahr 2010 (Auszahlung 2011) wird die Erfolgsbeteiligung für die BMW AG nach einer einheitlichen Systematik durchgehend über alle Hierarchieebenen berechnet. Diese Systematik wurde im Geschäftsjahr 2011 (Auszahlung 2012) auch für die Mitarbeiter weltweit als eine standardisierte Unternehmenserfolgskomponente in fast allen Gesellschaften der BMW Group eingeführt. Somit ist die Durchgängigkeit dieser Komponente sowohl hierarchisch (vom Produktionsmitarbeiter bis zum Vorstand) als auch geografisch (weltweit) gewährleistet. Dieser Teil der Erfolgsbeteiligung richtet sich nach dem Ergebnis der BMW Group und wird entsprechend diesen drei Größen berechnet: Konzernergebnis nach Steuern, Konzernumsatzrendite nach Steuern und Dividende. Vor allem die Berücksichtigung der Konzernumsatzrendite nach Steuern in der Erfolgsbeteiligung (auch des Vorstandes und der Oberen Führungskräfte) stellt eine Orientierung am profitablen und somit nachhaltigen Wachstum der BMW Group sicher.



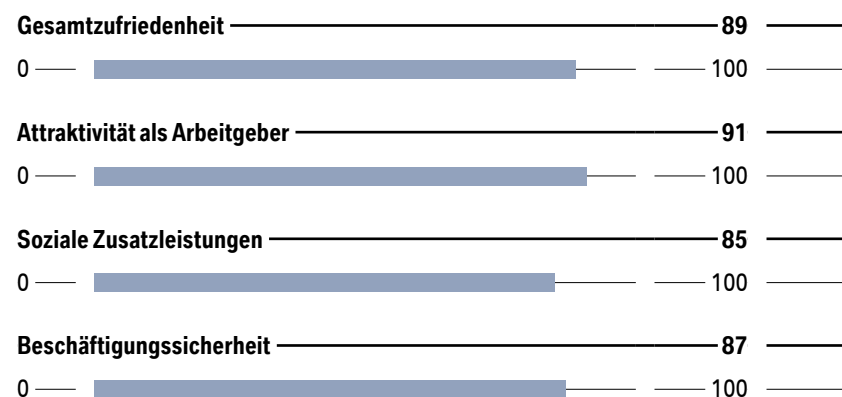
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Konzernweite Mitarbeiterbefragung für die BMW Group im Jahr 2013

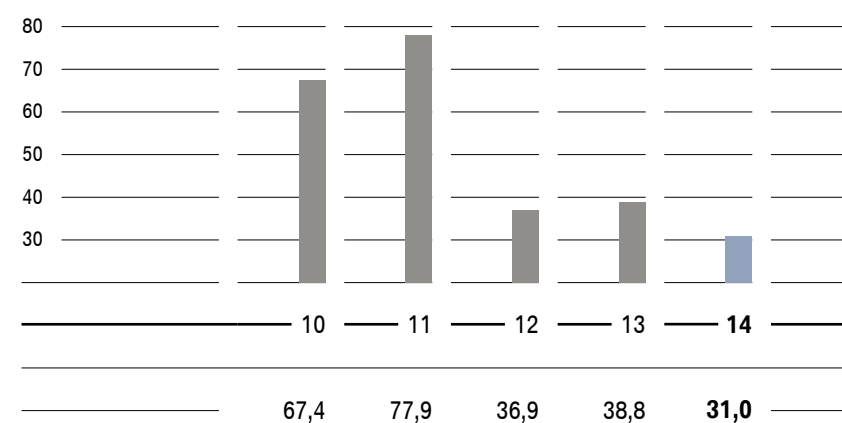
in %



Alle zwei Jahre findet eine konzernweite Mitarbeiterbefragung statt. Im Jahr 2013 wurde sie anhand einer repräsentativen Stichprobe durchgeführt. 89% der Befragten zeigten sich alles in allem zufrieden mit der BMW Group. Sehr positiv bewertet wurden unter anderem die Attraktivität als Arbeitgeber (91%), die sozialen Zusatzleistungen (85%) und die Beschäftigungssicherheit (87%). Die nächste konzernweite Befragung findet im Sommer 2015 statt. Die Ergebnisse sind anschließend online abrufbar.

Einsparungen in der BMW Group durch Verbesserungsvorschläge

in Mio. €



Im Jahr 2014 haben ca. 7.700 umgesetzte Ideen dazu geführt, dass 31,0 Mio. € eingespart werden konnten. Generell können sich starke Schwankungen bei den Einsparungen ergeben, da in einigen Jahren einzelne Ideen einen hohen Beitrag zu den erzielten Einsparungen liefern.

Zur weiteren Stärkung des Ideenmanagements wird das seit 2012 innerhalb der BMW AG eingesetzte modernisierte IT-System kontinuierlich in den internationalen Standorten eingeführt. 2014 wurden die Standorte in Großbritannien sowie das Werk Steyr (Österreich) an das Ideenmanagementsystem angebunden. Die internationale Einführung wird 2015 mit den Werken in Spartanburg (USA) und Rosslyn (Südafrika) fortgesetzt. Daneben erfolgen kontinuierlich interne Maßnahmen zu einer weiteren Erhöhung der Mitarbeiterbeteiligung. Ein Beispiel hierfür ist der im Jahr 2014 erstmals verliehene Ideenmanagement-Preis.



KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)

Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagementsysteme der BMW Group Produktionsstandorte

Werke Zertifizierungen Arbeitssicherheit	Arbeitssicherheitsmanagementsystem	Datum der letzten Zertifizierung
Werk Berlin	OHSAS 18001	Dezember 2014
Werk Dingolfing	OHRIS	Mai 2012
Werk Eisenach	OHSAS 18001	Geplant für 2015
Werk Goodwood, UK ¹	HS(G) 65 ³	Eingeführt
Werk Hams Hall, UK ¹	HS(G) 65 ³	Eingeführt
Werk Landshut	OHRIS	Oktober 2012
Werk Leipzig	OHRIS	März 2013
Werk München	OHRIS	April 2012
Werk Oxford, UK ¹	HS(G) 65	Eingeführt
Werk Regensburg	OHRIS	Juni 2012
Werk Rosslyn, Südafrika	OHSAS 18001	Dezember 2014
Werk Spartanburg, USA	OHSAS 18001	Februar 2013
Werk Steyr, Österreich	OHSAS 18001	Dezember 2012
Werk Swindon, UK ¹	HS(G) 65 ³	Eingeführt
Werk Wackersdorf ⁴	OHRIS	Juni 2012
Werk Araquari, Brasilien	OHSAS 18001	Geplant für 2016
Fertigung Chennai, Indien	OHSAS 18001	Januar 2013
Fertigung Jakarta, Indonesien (Fremdfertigung)	OHSAS 18001	Januar 2014
Fertigung Kairo, Ägypten (Fremdfertigung)	OHSAS 18001	Oktober 2014
Fertigung Kaliningrad, Russland ⁵ (Fremdfertigung)	Nationaler Standard	Eingeführt
Fertigung Kulim, Malaysia (Fremdfertigung)	OHSAS 18001	Dezember 2012
Fertigung Manaus, Brasilien (Fremdfertigung)	Nationaler Standard	Eingeführt
Fertigung Rayong, Thailand	OHSAS 18001	Januar 2013
BMW Brilliance Automotive, Shenyang, China ² (Joint Venture)	OHSAS 18001	Januar 2013
SGL Automotive Moses Lake, USA (Joint Venture)	OHSAS 18001	Geplant für 2015
SGL Automotive Wackersdorf (Joint Venture)	OHSAS 18001	Geplant für 2015
Magna Steyr Fahrzeugtechnik Graz, Österreich (Auftragsfertigung)	OHSAS 18001	Juli 2012
VDL Nedcar, Born, Niederlande (Auftragsfertigung)	Nach OHSAS 18001	Nicht geplant

¹ OHSAS-Zertifizierung geplant für 2015

² beinhaltet die Werke Dadong, Tiexi und Powertrain

³ HS(G) 65, Successful health and safety management, Richtlinie der britischen Regierung zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Erfordert keine Zertifizierung

⁴ Zertifikat gemeinsam mit dem BMW Werk Regensburg

⁵ GOST (state standard specification) 12.0230-2007 SSBT. Erfordert keine Zertifizierung

Die BMW Group verfügt aktuell an 19 der 30 Produktionsstandorte (inklusive Joint Ventures und Auftragsfertigungen in Jakarta, Kairo, Kaliningrad, Kulim, Manaus und Graz) über zertifizierte Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagementsysteme nach OHRIS und OHSAS und an sieben weiteren Standorten über entsprechende Systeme nach nationalen Standards. Der Standort Indonesien konnte im Januar 2014 die OHSAS-Zertifizierung durchführen. Weiterhin ist die Zertifizierung des Werks Eisenach sowie der Werke in Großbritannien für 2015 geplant. Dasselbe gilt für die Joint-Venture-Standorte SGL Automotive Moses Lake und Wackersdorf. Hier hat sich aufgrund von Werkserweiterungen eine Verschiebung ins vierte Quartal 2015 ergeben.

☰ GRI Indikator LA8





KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Arbeitssicherheit in der BMW AG/BMW Group¹

Anzahl/Anzahl Teilnehmer

	10	11	12	13	14
Betriebsunfälle gesamt BMW AG (Anzahl)	4.458	3.941	4.128	4.413	4.481
Betriebsunfälle BMW AG mit Ausfalltagen ² (Anzahl)	913	744	639	539	667
Unfallhäufigkeitsrate ³ BMW AG	9,7	7,9	6,6	5,3	5,8
Unfallhäufigkeitsrate ³ BMW Group	9,1	7,1	5,8	4,8	5,1
Sicherheitsschulungen Berufsgenossenschaft BMW AG	1.419	1.059	4.315	2.387	2.750
Web-Based Training im Bereich Arbeitssicherheit BMW Group ⁴			11.935	15.902	17.180
Weitere Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit BMW Group ⁴			16.513	10.892	10.984
— Mitarbeiter der BMW Group (Anzahl)			10.626	9.611	6.941
— Mitarbeiter Fremdfirmen (Anzahl)			5.887	1.281	4.043
Gefährdungsbeurteilungen ⁵ BMW Group	19.967	21.612	26.040	26.462	27.300

¹ Werte beziehen sich ab 2014 auf die BMW AG mit Niederlassungen.

² Betriebsunfälle mit mind. 1 Ausfalltag

³ Zahl der Betriebsunfälle mit mind. 1 Ausfalltag je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden

⁴ Schulungen erstmals im Jahr 2012 erfasst

⁵ Anzahl der sicherheitstechnischen Beurteilungen von Arbeitsplätzen einschließlich möglicher ergonomischer und gesundheitlicher Belastungen (ABATech-Methode). Zahlen sind kumuliert und beziehen sich auf die BMW Group.

Seit neun Jahren gab es bei der BMW Group keinen tödlichen Unfall. Ständige Verbesserungen der sicherheitstechnischen Bedingungen an den Arbeitsplätzen und gezielte Sicherheitsschulungen zeigen ihre Wirkungen. Neben den Berufsgenossenschaftsschulungen wird eine Vielzahl von internen Schulungen durchgeführt, die seit 2011 erstmals erfasst werden. Insgesamt nahmen im Geschäftsjahr 2014 10.984 Mitarbeiter der BMW Group sowie Mitarbeiter von Fremdfirmen an Sicherheitsschulungen teil. Daneben wurden allein in Deutschland 4.888 Ersthelfer geschult.

☰ GRI Indikatoren LA7, LA8



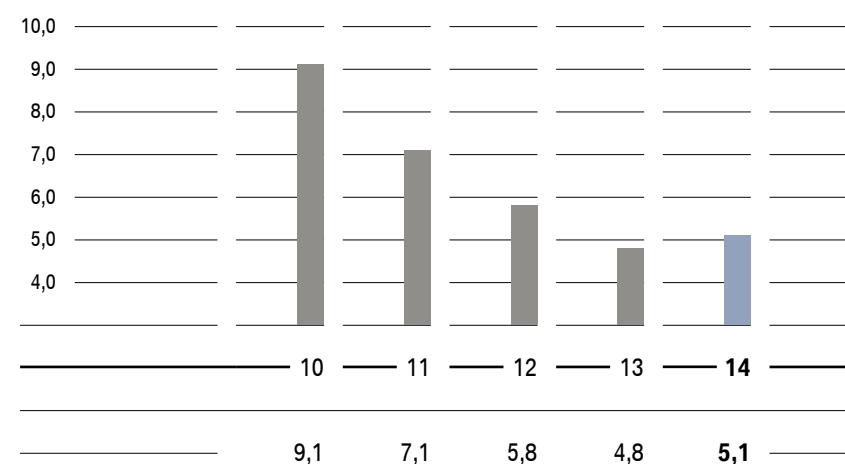
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Unfallhäufigkeitsrate der BMW Group¹

je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden



¹ Zahl der Betriebsunfälle mit mind. 1 Ausfalltag je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden

Die Arbeitssicherheit hat bei der BMW Group höchste Priorität und ist in allen Arbeitsprozessen in der Produktion fest verankert.

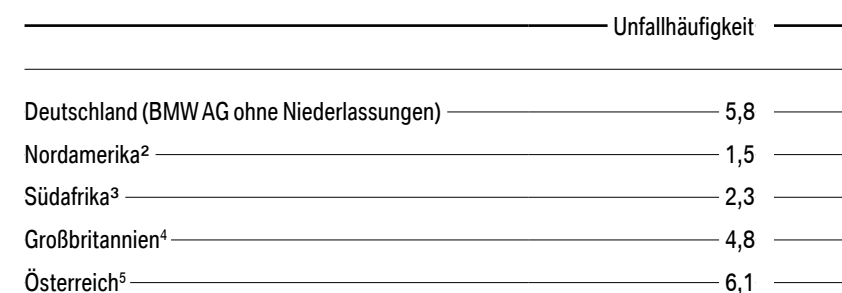
Im Berichtsjahr wurden erstmals die Niederlassungen der BMW AG in die Berechnung der Unfallhäufigkeitsrate mit einbezogen. Die Implementierung und Optimierung des nach OHSAS 18001 zertifizierten Arbeitsschutz-Managementsystems führen dazu, dass im Vertrieb Deutschland alle BMW Niederlassungen mit ihren Unfallhäufigkeitsraten im Mittel deutlich unter dem Branchendurchschnitt liegen.

Die Unfallhäufigkeitsrate liegt in den neuen Systemgrenzen (Erfassung von ca. 88 % der BMW Group Mitarbeiter) bei 5,1. Bezogen auf die Systemgrenzen des Geschäftsjahres 2013 ergibt sich ein Wert von 4,4 (Verbesserung um 8,3 %).

≡ GRI Indikator LA7

Unfallhäufigkeitsrate nach Regionen der BMW Group¹

je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden



¹ Betriebsunfälle mit mindestens 1 Ausfalltag je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden

² Werk Spartanburg, Financial Services, Vertriebszentren

³ Werk Rosslyn, Financial Services, Vertriebszentren

⁴ Werke Oxford, Swindon, Hams Hall, Goodwood, Financial Services, Vertriebszentren

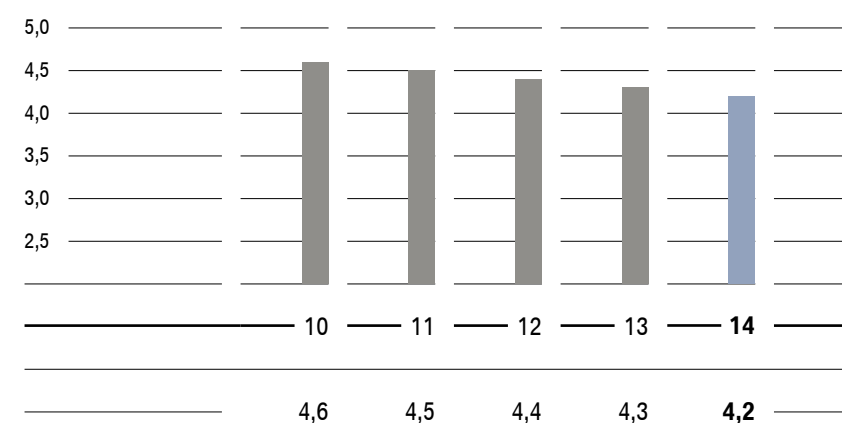
⁵ Werk Steyr

Nach Regionen aufgeteilt werden derzeit die Arbeitsunfälle in der BMW AG sowie in den Regionen unserer Werksstandorte erfasst. Eine sukzessive Erweiterung auf weitere Standorte der BMW Group (u. a. Regionen mit CKD-Werken) ist in den kommenden Jahren geplant.

≡ GRI Indikator LA7

Krankenquote der BMW AG

in %



Die Krankenquote der BMW AG liegt mit 4,2 % erneut unter dem Vorjahreswert (4,3 %). Damit konnte zum vierten Mal in Folge die Krankenquote gesenkt werden.

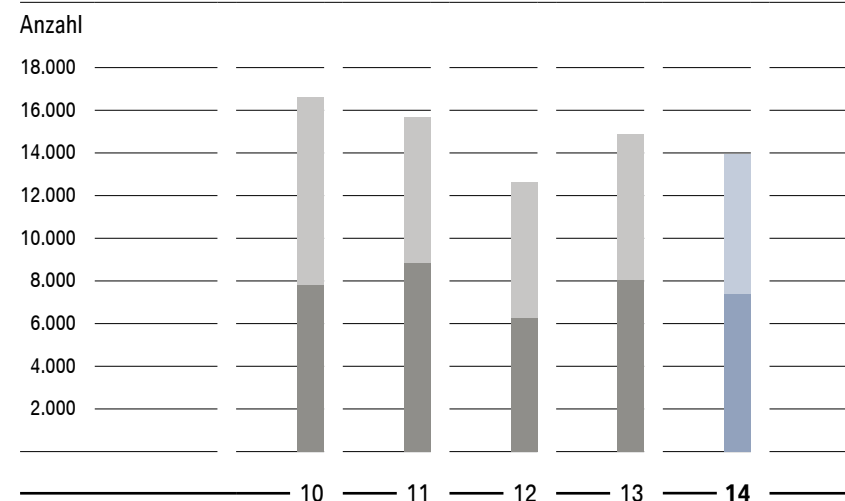


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Ausfalltage gesamt der BMW AG¹



Gesamt 16.620² 15.892³ 12.737³ 14.853³ 13.952³

■ Ausfalltage aufgrund eines Betriebsunfalls ■ Ausfalltage aufgrund eines Wegeunfalls

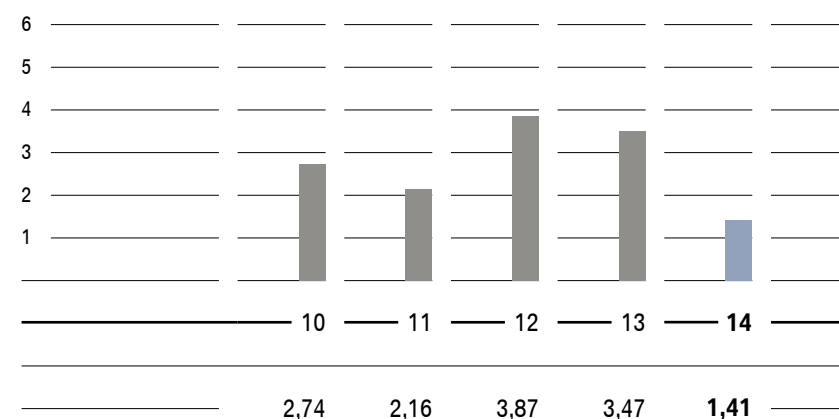
- 1 Werte beziehen sich auf die BMW AG mit Niederlassungen.
2 Ausfalltage aufgrund meldepflichtiger Betriebs- bzw. Wegeunfälle (> 3 Ausfalltage)
3 Ausfalltage aufgrund von Betriebs- bzw. Wegeunfällen mit mindestens 1 Ausfalltag

Die Anzahl der Betriebsunfälle mit Ausfalltagen sank 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 %. Die Ausfalltage haben sich hierbei um 6,1 % verringert. Die durchschnittliche Ausfalldauer pro Betriebsunfall mit Ausfallzeit lag bei 12,7 Tagen, die des Vorjahres bei 14,9 Tagen.

≡ GRI Indikator LA7

Fluktuationsquote der BMW AG¹

in % vom Personalstand

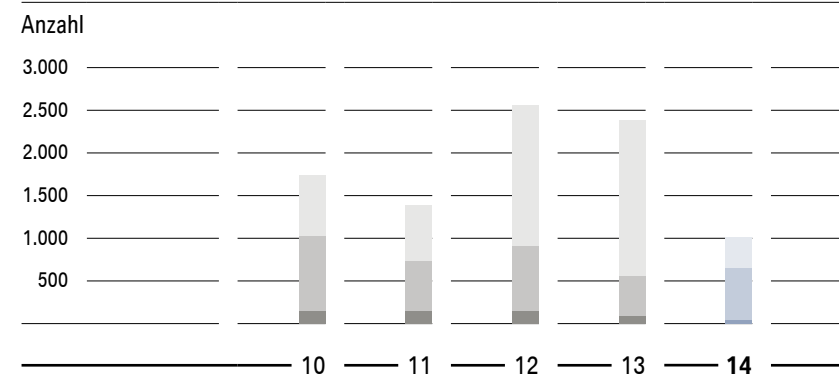


1 Austritte von Mitarbeitern mit unbefristeten Arbeitsverhältnissen

Die Fluktuationsquote 2014 ist mit 1,4 % im Vergleich zu 2013 gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an einer reduzierten Anzahl von Altersaustritten. Darüber hinaus ist die Fluktuationsquote ohne Alteraustritte auf konstant niedrigem Niveau, da die bewährten Programme und Maßnahmen der BMW Group, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, wirken.

≡ GRI Indikator LA2

Austritte gesamt nach Austrittsarten der BMW AG¹



Gesamt 1.753 1.389 2.561 2.371 1.014

■ Arbeitgeberkündigungen
■ Freiwillige Austritte (Arbeitnehmerkündigungen und Aufhebungen)
■ Altersteilzeit, Rente, Tod

1 Werte beziehen sich auf Mitarbeiter mit unbefristeten Arbeitsverhältnissen.

Die deutlich geringere Zahl der altersbedingten Austritte (Rente, Altersteilzeit) führt zu einem Rückgang der Gesamtanzahl. Der Frauenanteil der insgesamt 1.014 Austritte betrug 2014 17,5 %. Der Anteil bei den Neueinstellungen hingegen betrug 20,5 %.

≡ GRI Indikator LA2



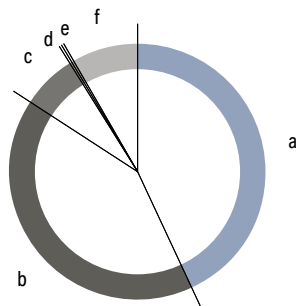
KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > Nachhaltige Unternehmensführung
- > Produktverantwortung
- > Konzernweiter Umweltschutz
- > Lieferantenmanagement
- > Mitarbeiter
- > Gesellschaftliches Engagement



Spendenausgaben der BMW Group im Jahr 2014 weltweit

in %, Gesamtsumme 10.199.438 €¹



a) Wissenschaft/Bildung	43,1	d) Politik	0,3
b) Gesellschaft/Soziales	41,3	e) Umwelt/Nachhaltigkeit	0,3
c) Kultur	6,9	f) Sport	8,1

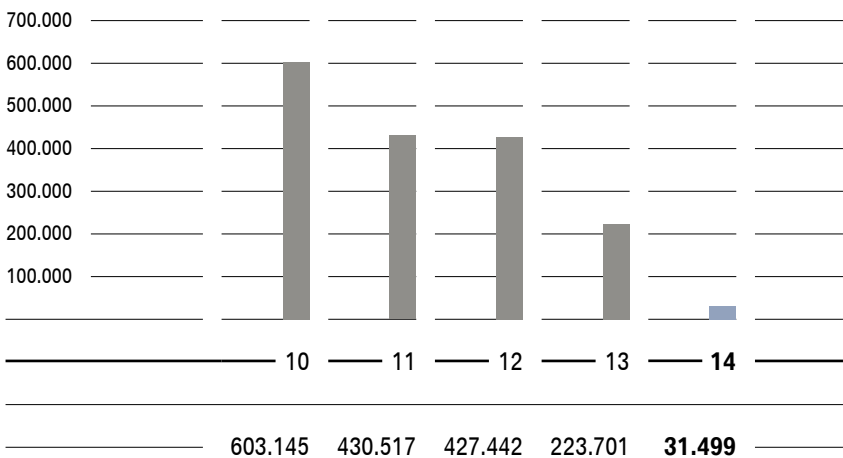
¹ Die hier genannte Summe der Spenden enthält kein Cause Related Marketing, kein Sponsoring und umfasst nicht die Projekte und Aktivitäten, die im Rahmen des gesellschaftlichen und kulturellen Engagements durchgeführt werden.

Der Schwerpunkt der Spendenaktivitäten der BMW Group liegt in den Bereichen Wissenschaft und Bildung sowie Gesellschaft/Soziales, in denen gezielt Projekte gefördert werden, die mit den Kernkompetenzen und den Aktivitäten des Unternehmens in Verbindung stehen. Die Spendenausgaben der BMW Group erhöhten sich 2014 im Vergleich zu 2013 um ca. 20 %.

≡ GRI Indikatoren EC1, S06

Spenden im Bereich Politik

in €



Die BMW Group unterstützt die gesellschaftspolitische Arbeit der demokratischen Parteien in Deutschland seit dem Jahr 2014 durch themenbezogene Kooperationen, die den klaren Sponsoringregelungen der BMW Group unterliegen. Im Jahr 2013 wurde das Verfahren der Parteienunterstützung sukzessive umgestellt. Zuvor stellte die BMW Group insbesondere Fahrzeuge zur kostenlosen Nutzung. Über den Gegenwert bzw. die Mietrate erhielt die BMW Group von den Parteien Bestätigungen über die Vereinnahmung als Spende. Für die CSU wurde dieses übergangsweise auch 2013 beibehalten. Dadurch hat sich eine Endabrechnung für die Fahrzeugüberlassung im Jahr 2014 ergeben. Alle Spenden der BMW Group über 10.000€ erschienen über die Rechenschaftsberichte der Parteien namentlich ausgewiesen im Parteienfinanzierungsbericht des Bundestagspräsidenten für das jeweilige Jahr und waren somit öffentlich.

Internationale politische Spenden seitens der BMW Group erfolgen nur in klar definierten Ausnahmefällen, die den gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen unterliegen. Die Ausgaben für internationale politische Spenden im Jahr 2014 betragen etwa 0,6 % (Vorjahr 0,9 %) der gesamten Ausgaben für Spenden im Ausland.

≡ GRI Indikator S06

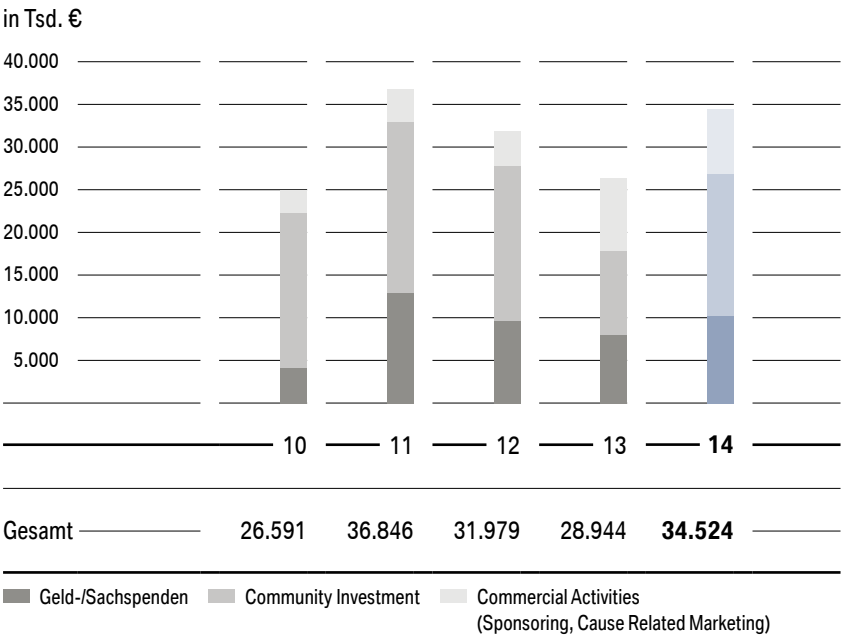


KENNZAHLEN UND FAKTEN

- > [Nachhaltige Unternehmensführung](#)
- > [Produktverantwortung](#)
- > [Konzernweiter Umweltschutz](#)
- > [Lieferantenmanagement](#)
- > [Mitarbeiter](#)
- > [Gesellschaftliches Engagement](#)



Höhe der gesamten Ausgaben für gesellschaftliches Engagement nach Engagementtypen



Das gesellschaftliche Engagement der BMW Group gliedert sich in drei Hauptbereiche. Erstens Spenden in Form von Geld- bzw. Sachzuwendungen. Zweitens Community Investment. Dabei handelt es sich um Aufwendungen für eigene Projektinitiativen, Kooperationen und Partnerschaften sowie Corporate Volunteering (Einsätze von Mitarbeitern der BMW Group). Und drittens Commercial Activities, also Sponsoring und sogenanntes Cause Related Marketing.

Die Gesamtaufwendungen der BMW Group für gesellschaftliches Engagement sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 gestiegen. Die maßgeblichen Gründe sind einzelne Leuchtturmprojekte, die im Geschäftsjahr 2014 erweitert und ausgebaut wurden. So zum Beispiel der Intercultural Innovation Award und der Junior Campus. Zudem wurden aufgrund neuer Gesetzgebung die Ausgaben für CSR-Aktivitäten in einigen Ländern erhöht, um Vorgaben zu erreichen.

☰ GRI Indikator EC1

Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte der in dieser Publikation vorgestellten Fahrzeuge

Modell	Innerorts (l/100 km)	Außerorts (l/100 km)	Kombiniert (l/100 km)	CO ₂ -Emissionen kombiniert (g/km)
BMW ActiveHybrid 3	– [5,5]	– [6,2]	– [5,9]	– [139]
BMW ActiveHybrid 5	– [6,1–6,7]	– [6,6–7,2]	– [6,4–7,0]	– [149–163]
BMW ActiveHybrid 7	– [6,0]	– [7,2]	– [6,8]	– [158]
BMW 116i	7,0–7,3 [7,2–7,4]	4,5–4,7 [4,6–4,8]	5,4–5,6 [5,6–5,8]	125–131 [129–134]
BMW 320d Touring	5,9–6,0 [5,7]	4,0 [4,1]	4,7–4,8 [4,7]	124–125 [123–124]
BMW X1 sDrive18d	5,7 [5,6]	4,4 [4,7]	4,9 [5,0]	128 [132]
BMW X3 xDrive20d	5,9–6,3 [5,4–5,8]	4,7–5,1 [4,8–5,1]	5,2–5,6 [5,0–5,4]	136–146 [131–141]
MINI Cooper D	4,3–4,4 [4,2–4,3]	3,1–3,2 [3,5]	3,5–3,6 [3,7–3,8]	92–95 [98–99]
MINI One D	3,9–4,0	3,1–3,2	3,4–3,5	89–92

Modell	Innerorts (l/100 km)	Außerorts (l/100 km)	Kombiniert (l/100 km)	CO ₂ -Emissionen kombiniert (g/km)	Durchschnittlicher Gesamtenergieverbrauch (kWh/100 km)
BMW i3 (Range Extender)	Entfällt	Entfällt	– [0,6]	– [13]	– [13,5]
BMW i3	Entfällt	Entfällt	– [0]	– [0]	– [12,9]

Modell	Innerorts (l/100 km)	Außerorts (l/100 km)	Kombiniert (l/100 km)	CO ₂ -Emissionen kombiniert (g/km)	Stromverbrauch kombiniert (zusätzlich zum Kraftstoffverbrauch) (kWh/100 km)
BMW i8	Entfällt	Entfällt	[2,1]	– [49]	– [11,9]
BMW X5 xDrive40e ¹	Entfällt	Entfällt	– [3,3–3,4]	– [77–78]	– [15,3–15,4]

¹ Hierbei handelt es sich um vorläufige Daten.

Werte in Klammern gelten für Automatikgetriebe. Die Angaben Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen gelten in Abhängigkeit der gewählten Räderkategorie. Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Gültig für Fahrzeuge mit europäischer Länderspezifizierung. Alle Motoren erfüllen mindestens die EU-5-Norm. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und dem Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können unentgeltlich dem „Leitfaden über Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern-Scharnhauser Park unter <https://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html> erhältlich ist.

Stand 12/2014.

Weitere, ständig aktualisierte Informationen zu den in dieser Publikation genannten Fahrzeugen erhalten Sie im Internet unter den Adressen www.bmw.com, www.mini.com und www.rolls-roycemotorcars.com.